

Wirtschaftspläne 2020

- des Gemeindewasserwerkes**
- des Gemeindewerkes Abwasserbeseitigung**
- der Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungs-
gesellschaft mbH der Gemeinde Reichshof (BGW)**

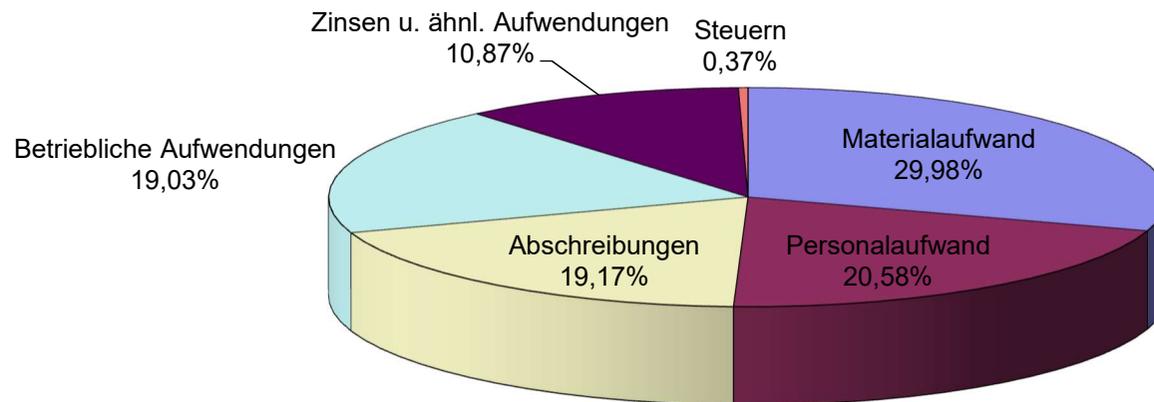
(mit den Jahresabschlüssen 2018)

**Wirtschaftsplan
des
Gemeindewasserwerkes
2020**

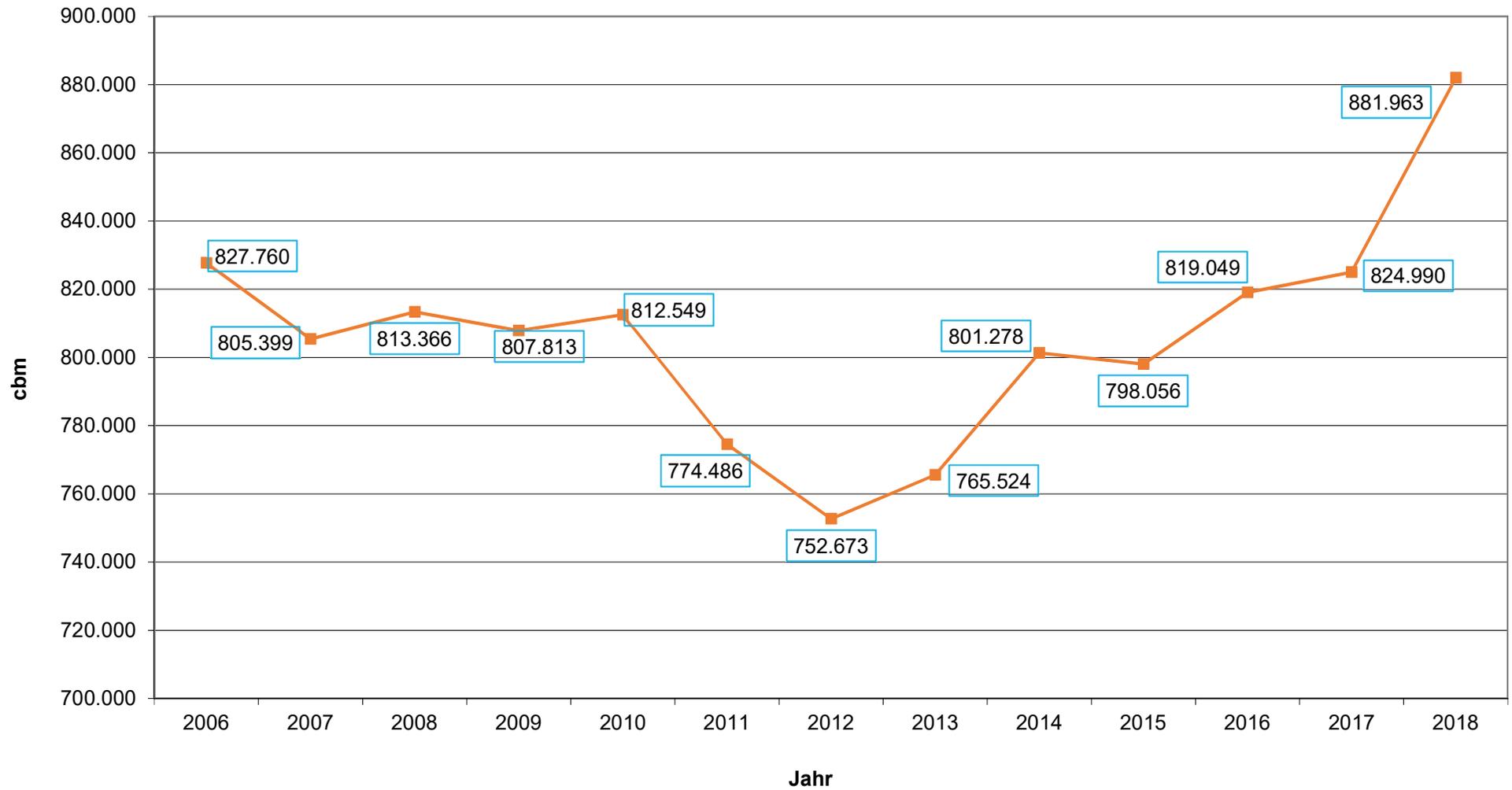
Inhaltsübersicht

1. Wirtschaftsplan (Zusammenfassung).....	3
2. Vorbericht	5
3. Erfolgsplan	9
a.) Erträge und Aufwendungen	10
b.) Erläuterungen.....	11
4. Vermögensplan	19
a.) Einzahlungen und Auszahlungen.....	20
b.) Erläuterungen.....	21
5. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden	25
6. Stellenübersicht.....	27
7. Bilanz 2018	29
8. Gewinn- und Verlustrechnung 2018	31
9. Anlagennachweis 2018	33
10. Lagebericht 2018.....	35

Aufteilung der Aufwendungen 2020
nach Ausgabengruppen
(Wasserwerk)



Wasserverkauf in cbm
(2006 bis 2018)



Wirtschaftsplan des Wasserwerkes der Gemeinde Reichshof für das Wirtschaftsjahr 2020

Aufgrund der §§ 4 und 14-18 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 16.11.2004 (GV NRW S. 644 / SGV NRW 641) in der zurzeit geltenden Fassung und § 97 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666) in der zurzeit geltenden Fassung

hat der Rat der Gemeinde Reichshof in seiner Sitzung am _____ folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020, der die für die Erfüllung der Aufgaben voraussichtlich eingehenden Einzahlungen, zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Erfolgsplan	im Ertrag auf	2.097.200,-- €
	im Aufwand auf	2.097.200,-- €
im Vermögensplan	in den Einzahlungen auf	742.000,-- €
	in den Auszahlungen auf	1.051.200,-- €

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsplan 2020 zur Finanzierung von Auszahlungen im Vermögensplan erforderlich ist, wird auf 613.000,-- € festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 4.000.000,-- € festgesetzt.

§ 5

Die Gebühren und Beiträge werden entsprechend der jeweils gültigen Beitrags- und Gebührensatzung des Gemeindewasserwerkes erhoben.

Vorbericht

1. Allgemeiner Überblick

Das Wasserwerk der Gemeinde Reichshof wird in der Rechtsform des Eigenbetriebes im Sinne der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) für das Land Nordrhein-Westfalen betrieben.

Der Eigenbetrieb beliefert seine Abnehmer ausschließlich mit Fremdwasser. Der Wasserbezug vom Aggerverband erfolgt von acht Übergabestellen, welche bestehen in

- Alpe
- Pettseifen (Autobahn Hunsheim)
- Blasseifen
- Obersteimel (2 Übergabestellen)
- Silberkuhle (2 Übergabestellen)
- Stungsberg

und wird im eigenen Rohrnetz an die Endverbraucher weitergeleitet. Der Einkauf erfolgt ausschließlich über den Aggerverband. Das Versorgungsgebiet hat eine Größe von 114,62 qkm. Es werden 3 Pumpwerke unterhalten sowie 4 Hochbehälter mit einem Gesamtvolumen von 1.150 cbm.

Das Rohrnetz misst eine Länge von rd. 233 km. Die Zahl der Hausanschlüsse beläuft sich auf rd. 5.697, so dass auf jeden Hausanschluss rd. 41 m Hauptleitung entfällt. Die Versorgungsdichte ist gering, der ländliche Charakter kommt deutlich zum Ausdruck.

Rd. 96% der Einwohner der Gemeinde sind an die öffentliche Versorgung angeschlossen. Zur Überwachung des Rohrnetzes und zur Feststellung und Einschränkung von Wasserverlusten sind Hauptzähler eingebaut. Die Verbräuche werden regelmäßig ermittelt. Hierzu bedient man sich der automatisierten Datenfernabfrage.

Zum besseren Verständnis der Vorbemerkungen zum Geschäftsjahr 2020 erscheint es sinnvoll, zunächst über das abgeschlossene Geschäftsjahr 2018 zu berichten, und daran Ausführungen über die Entwicklung in 2019 anzuschließen.

2. Geschäftsjahr 2018

Das Geschäftsjahr 2018 schließt nach Prüfung mit einem Jahresgewinn in Höhe von rd. 108.600 € ab. Unter Berücksichtigung der vorzunehmenden Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 19.650 € erhöht sich das Eigenkapital um rd. 89 T€. Die Eigenkapitalausstattung ist als befriedigend anzusehen. Die Eigenkapitalquote beträgt unter Berücksichtigung der anteiligen Ertragszuschüsse nunmehr rd. 20,1 %. Im Berichtsjahr verbesserte sich die Gesamtleistung um 102 T€ oder 4,8 %. Die Wasserabgabemenge stieg unter Berücksichtigung der Verbrauchsabgrenzung auf 881.963 cbm (Vorjahr: 824.990 cbm). Die aktivierten Eigenleistungen betragen 29 T€ (im Vorjahr 22 T€). Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen auf 16 T€. Die Materialaufwendungen sind um 27 T€ auf 639 T€ angestiegen. Die Personalaufwendungen stiegen unter Berücksichtigung der Urlaubsrückstellung um 30 T€. Die Abschreibungen sind im Berichtsjahr um 7 T€ auf 385 T€ gesunken. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich von 320 T€ auf 373 T€. 1,2 T€ haben periodenfremden Charakter. Das Finanzergebnis verbesserte sich um 13 T€. Dies ist im Wesentlichen auf rückläufige Zinsaufwendungen zurückzuführen. Aufgrund der Anlagenintensität des Betriebes besteht hoher Kapitalbedarf. Das Ergebnis vor Ertragsteuern betrug 157 T€ (Vorjahr: 154 T€). Die Steuern vom Einkommen und Ertrag belasten das Jahresergebnis mit 57 T€. Im Vorjahr waren es 54 T€.

3. Geschäftsjahr 2019

Wasserbezug und Wasserabgabe bilden die wesentliche Grundlage für die Beurteilung der wirtschaftlichen Entwicklung. Durch die vergleichsweise frühe Aufstellung des Wirtschaftsplanes stehen die vorläufigen Abgabemengen noch nicht fest. Insoweit ist eine Prognose des Geschäftsverlaufes schwierig, da zudem noch umfangreiche Bilanzierungsarbeiten anstehen. Nach dem Stand der Bilanzierung im Oktober 2019 erscheint ein positives Jahresergebnis erreichbar. Die im Vermögensplan einkalkulierte Kreditaufnahme wurde bisher nicht ausgeschöpft.

4. Geschäftsjahr 2020

Der Wirtschaftsplan 2020 besteht aus:

- a. Erfolgsplan
- b. Vermögensplan
- c. Stellenübersicht

ergänzt durch die 5-jährige Finanzplanung.

Nachrichtlich:

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2018

Anlagennachweis zum 31. Dezember 2018

Er wurde nach den Grundsätzen einer sparsamen und wirtschaftlichen Betriebsführung aufgestellt. Das Zahlenmaterial stützt sich auf den Abschluss des Jahres 2018 und auf das hochgerechnete Ergebnis des Rechnungsjahres 2019. Zum Ausgleich des Wirtschaftsplanes 2020 mussten keine Gebührenerhöhungen vorgenommen werden.

Der Vermögensplan umfasst einen Betrag von 1.051.200 €. Zur Finanzierung der Investitionen stehen Einzahlungen aus Erschließungsbeiträgen und aus der Erstattung von Hausanschlusskosten sowie Überschüsse aus laufender Tätigkeit zur Verfügung. Die Höhe der Kreditaufnahme ist abhängig vom tatsächlichen Investitionsvolumen.

Die Ansätze zum Erfolgs- und Vermögensplan werden im Übrigen einzeln erläutert.

Erfolgsplan

**Erfolgsplan des Wasserwerkes
der Gemeinde Reichshof**



Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
* Umsatzerlöse	-2.180.515,39	-2.019.400,00	-2.078.600,00	-2.115.900,00	-2.153.900,00	-2.192.700,00
* andere aktivierte Eigenleistungen	-28.949,18	-16.900,00	-18.000,00	-18.300,00	-18.600,00	-18.900,00
* sonstige betriebliche Erträge	-15.543,94	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
** Materialaufwand:	639.045,22	624.400,00	628.700,00	640.100,00	651.700,00	663.500,00
* RHB-Stoffe / bezogene Waren	32.031,66	29.300,00	25.000,00	25.500,00	26.000,00	26.500,00
* bezogene Leistungen	607.013,56	595.100,00	603.700,00	614.600,00	625.700,00	637.000,00
** Personalaufwand:	437.770,85	430.000,00	431.500,00	439.200,00	447.100,00	455.100,00
* Löhne und Gehälter	344.675,40	338.400,00	331.000,00	336.900,00	343.000,00	349.200,00
* soziale Abgaben / Altersversorgung	93.095,45	91.600,00	100.500,00	102.300,00	104.100,00	105.900,00
** Abschreibungen:	384.527,68	397.100,00	402.000,00	409.200,00	416.600,00	424.100,00
* Afa immat. Vermögen / Sachanlagen	384.527,68	397.100,00	402.000,00	409.200,00	416.600,00	424.100,00
* Afa Umlaufvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
* sonstige betriebliche Aufwendungen	372.830,35	374.500,00	399.200,00	405.000,00	412.200,00	419.300,00
* Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-125,28	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00
* Zinsen und ähnliche Aufwendungen	224.211,96	205.300,00	228.000,00	232.200,00	236.400,00	240.700,00
*** Ergebnis aus gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-166.747,73	-5.600,00	-7.800,00	-9.100,00	-9.100,00	-9.500,00
* Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	57.283,50	4.400,00	6.600,00	7.900,00	7.900,00	8.300,00
* sonstige Steuern	899,39	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00
**** Jahresüberschuss/ -Fehlbetrag vor ILV	108.564,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen zum Erfolgsplan

	<u>Ergebnis 2018</u>	<u>Ansatz 2019</u>	<u>Ansatz 2020</u>
1. Umsatzerlöse Zusammensetzung:	2.180.515,39 €	2.019.400 €	2.078.600 €
a. <u>Erlöse Wassergeld</u> Ausgehend von der geschätzten Bezugsmenge und unter Berücksichtigung der Wasserverluste des Eigenverbrauchs für Spülungen und der Wasserabgabe an andere Gemeinden zu Sondertarifen wird der Wassergeldertrag mit 1.137.300 € veranschlagt. Der Wasserverkauf an verbundene Unternehmen wird unter Nr. 1b separat ausgewiesen.	<u>1.205.021,71 €</u>	<u>1.143.700 €</u>	<u>1.137.300 €</u>
b. <u>Erlöse Wassergeld von verbundenen Unternehmen</u> Der Grund für den separaten Ausweis liegt in dem aufzustellenden Konzernabschluss. In diesem sind die Liefer- und Leistungsverflechtungen zwischen der Kommune und den verselbstständigten Aufgabenbereichen bzw. Beteiligungen zu erfassen und zu eliminieren. Dies geschieht sinnvollerweise durch einen getrennten Ausweis entsprechender Erlöse und Aufwendungen.	<u>22.139,22 €</u>	<u>22.000 €</u>	<u>22.000 €</u>
c. <u>Erlöse Grundgebühren</u> Neben der Verbrauchsgebühr, welche die Höhe der oben erläuterten Wassergelderträge beeinflusst hat, werden durch die Erhebung eines Grundpreises auch nur zeitweilige Benutzer an den leistungsunabhängigen Kosten beteiligt.	<u>687.347,76 €</u>	<u>691.000 €</u>	<u>690.100 €</u>

	<u>Ergebnis 2018</u>	<u>Ansatz 2019</u>	<u>Ansatz 2020</u>
d. <u>Auflösung der Sonderposten für Bauzuschüsse</u> Die Zugänge aus Baukostenzuschüssen werden einer Rückstellung zugeführt und über Ertrag aufgelöst. Dies geschieht analog der Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes.	<u>93.660,36 €</u>	<u>0 €</u>	<u>68.400 €</u>
e. <u>Erlöse Materialverkäufe</u> Die Erlöse aus Materialverkäufen werden mit 1.200 € veranschlagt.	<u>899,73 €</u>	<u>1.200 €</u>	<u>1.000 €</u>
f. <u>Erlöse Reparaturkosten</u> Es wird mit Kostenerstattungen für ersatzpflichtige Reparaturen in Höhe von 8.400 € gerechnet.	<u>9.860,72 €</u>	<u>8.400 €</u>	<u>8.500 €</u>
g. <u>Erstattung Personalkosten Gemeindewerk Abwasserbeseitigung</u> Hierunter fallen die zu vergütenden Leistungen für das Abwasserwerk.	<u>125.651,45 €</u>	<u>130.000 €</u>	<u>130.000 €</u>
h. <u>Erstattung Personalkosten BGW-GmbH</u> Veranschlagt sind die zu vergütenden Leistungen für die Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft.	<u>9.171,14 €</u>	<u>13.900 €</u>	<u>12.000 €</u>
i. <u>Mahngebühren</u> Hier sind insbesondere Mahn- und Vollstreckungsgebühren ausgewiesen.	<u>9.198,16 €</u>	<u>8.200 €</u>	<u>8.200 €</u>
j. <u>Sonstige Umsatzerlöse</u>	<u>17.565,14 €</u>	<u>1.000 €</u>	<u>1.100 €</u>
2. andere aktivierte Eigenleistungen Die Eigenleistungen ergeben sich im Wesentlichen aus dem Einsatz des Betriebspersonals beim Bau von Rohrleitungen und Hausanschlüssen. Sie betragen voraussichtlich 18.000 €.	<u>28.949,18 €</u>	<u>16.900 €</u>	<u>18.000 €</u>

	<u>Ergebnis 2018</u>	<u>Ansatz 2019</u>	<u>Ansatz 2020</u>
3. sonstige betriebliche Erträge	<u>15.543,94 €</u>	<u>500 €</u>	<u>500 €</u>
Es wird auf die Erläuterung zu den Umsatzerlösen, Nr. 1 verwiesen.			
a. <u>Versicherungserstattungen</u> Die zuletzt festgestellte Anzahl der Schadensfälle im Bereich der Elektronikversicherung führt zu dem Ansatz von 500 €.	<u>697,36 €</u>	<u>500 €</u>	<u>500 €</u>
b. <u>Sonstiger Ertrag</u> Hierunter fallen u. a. Erträge aus Rücklastschriftgebühren und der Auflösung von Rückstellungen.	<u>14.846,58 €</u>	<u>0 €</u>	<u>0 €</u>
4. Materialaufwand, Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren Zusammensetzung:	<u>639.045,22 €</u>	<u>624.400 €</u>	<u>628.700 €</u>
a. <u>Wasserbezug</u> Der Aggerverband berechnet seinen Beitragsbedarf für die Trinkwasserabnehmer in einen Grundbeitrag und einen variablen Beitrag. Der Verband hat eine Umstellung der Kostenverteilung von ursprünglich 50% fix / 50 % variabel auf nunmehr 60% fix / 40 % variabel vorgenommen. Des Weiteren erfolgte eine Umstellung der Einwohnerzahl auf die fortgeschriebenen Ergebnisse „Zensus 2011“. Der Grundbeitrag beträgt 1,50 € pro Einwohner/Monat. Der Mengenbeitrag beläuft sich auf 0,2364 €/cbm.	<u>554.338,24 €</u>	<u>544.700 €</u>	<u>550.000 €</u>

	<u>Ergebnis 2018</u>	<u>Ansatz 2019</u>	<u>Ansatz 2020</u>
b. <u>Wasserentnahmeentgelt</u> Seit dem 01.02.2004 erhebt das Land Nordrhein-Westfalen ein Wasserentnahmeentgelt für die Entnahme von Wasser aus Gewässern. Wiederholte Gesetzesänderungen verursachten wechselseitig niedrigere bzw. höhere Aufwendungen. Bei einem geplanten Bezug von rd. 920.000 cbm ergeben sich Aufwendungen in Höhe von rd. 49.000 € als Vorauszahlung für das Jahr 2020.	<u>48.549,96 €</u>	<u>49.000 €</u>	<u>49.000 €</u>
c. <u>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</u> Der Ansatz wurde an die zuletzt festgestellte Entwicklung angepasst. An dieser Stelle sind auch die Stromkosten erfasst.	<u>35.017,02 €</u>	<u>29.300 €</u>	<u>28.200 €</u>
d. <u>Kosten der Wasseruntersuchung</u> Zahl und Umfang der Untersuchungen sind nach den Bestimmungen der aktuellen Trinkwasserverordnung so festgelegt worden, dass die laufende Untersuchung einmal pro Monat und die periodische Untersuchung einmal jährlich durchzuführen ist.	<u>1.140,00 €</u>	<u>1.400 €</u>	<u>1.500 €</u>
5. Personalaufwand Zusammensetzung:	<u>437.770,85 €</u>	<u>430.000 €</u>	<u>431.500 €</u>
a. <u>Löhne und Gehälter</u> An dieser Stelle sind die Löhne und Gehälter für den Betriebs-/Geschäftsbereich ausgewiesen. Separat sind die sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung auszuweisen.	<u>344.675,40 €</u>	<u>338.400 €</u>	<u>331.000 €</u>

	<u>Ergebnis 2018</u>	<u>Ansatz 2019</u>	<u>Ansatz 2020</u>
b. <u>Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung u. Unterstützung</u>	<u>93.095,45 €</u>	<u>91.600 €</u>	<u>100.500 €</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<u>384.527,68 €</u>	<u>397.100 €</u>	<u>402.000 €</u>
<p>Die Abschreibungssätze richten sich nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Sie betragen zwischen 2 und 33,3 % und bleiben gegenüber 2019 unverändert. Nach der Anlagenbuchführung und unter Berücksichtigung der beabsichtigten Investitionen im Vermögensplan beläuft sich der Abschreibungsbetrag auf 402.000 €.</p>			
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>372.830,35 €</u>	<u>374.500 €</u>	<u>399.200 €</u>
a. <u>Beiträge, Gebühren, Versicherungen</u>	<u>27.079,43 €</u>	<u>29.700 €</u>	<u>34.700 €</u>
<p>Die Beiträge für die Kfz-Versicherung, Haftpflichtversicherung, Eigenschadenversicherung und Elektronikversicherung belaufen sich insgesamt auf 24.300 €. Für Beiträge für den Sicherheitstechnischen Dienst, den BAD und die Berufsgenossenschaft werden 2.500 €, für Gebühren 7.900 € eingeplant.</p>			
b. <u>Reparaturen und Instandhaltungen</u>	<u>193.852,49 €</u>	<u>163.200 €</u>	<u>192.300 €</u>
Zusammensetzung:			
Unterhaltung Infrastrukturvermögen	161.211,30 €	124.900 €	153.000 €
Unterhaltung Wassermesser	31.029,36 €	37.000 €	38.000 €
Instandhaltung u. Wartung BGA	<u>1.611,83 €</u>	<u>1.300 €</u>	<u>1.300 €</u>
	<u>193.852,49 €</u>	<u>163.200 €</u>	<u>192.300 €</u>
	<u>Ergebnis 2018</u>	<u>Ansatz 2019</u>	<u>Ansatz 2020</u>

c.	<u>Kfz-Kosten</u> Die Kosten des Fuhrparks belaufen sich auf 3.400 €. Die Kfz-Versicherungen sind unter Nr. 7a ausgewiesen.	<u>3.659,50 €</u>	<u>3.300 €</u>	<u>3.400 €</u>
d.	<u>Werbe- und Bewirtungskosten</u> Für anfallende Bewirtungskosten wird pauschal ein geringer Betrag angesetzt.	<u>21,34 €</u>	<u>200 €</u>	<u>200 €</u>
e.	<u>Reisekosten</u> Für Fahrten mit dem privaten PKW erhalten die Bediensteten des Gemeindegewerkes eine Wegstreckenentschädigung, deren Höhe aus dem Landesreisekostengesetz hervorgeht.	<u>112,62 €</u>	<u>100 €</u>	<u>100 €</u>
f.	<u>Erstattung an verbundene Unternehmen</u> Die Gemeinde Reichshof erbringt verschiedene Dienstleistungen wie bspw. Personalgestellung für das Wasserwerk. Hierfür werden 75.000 € eingeplant. 20.000 € sind an das Abwasserwerk zu zahlen.	<u>84.178,78 €</u>	<u>112.500 €</u>	<u>95.000 €</u>
g.	<u>Abschluss- und Prüfungskosten</u> Die Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen obliegt der Gemeindeprüfungsanstalt NRW. Die Gemeindeprüfungsanstalt überträgt diese Pflichtprüfung auf amtlich bestellte Wirtschaftsprüfer.	<u>16.140,50 €</u>	<u>15.000 €</u>	<u>16.500 €</u>

		<u>Ergebnis 2018</u>	<u>Ansatz 2019</u>	<u>Ansatz 2020</u>
h.	<u>andere sonstige betriebliche Aufwendungen</u>	<u>47.785,69 €</u>	<u>50.500 €</u>	<u>57.000 €</u>
	<u>Zusammensetzung:</u>			
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.307,47 €	1.800 €	1.800 €
	Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.589,37 €	2.100 €	2.100 €
	Büromaterial	1.974,06 €	1.700 €	1.700 €
	Telefon	2.525,01 €	2.700 €	2.700 €
	Buchführungskosten	1.462,51 €	2.000 €	2.000 €
	Rechte und Dienste	0 €	0 €	5.000 €
	Zeitschriften, Bücher	314,75 €	300 €	300 €
	EDV-Kosten	19.302,31 €	25.900 €	25.000 €
	Kosten der Wasserzählerablesung	11.294,89 €	10.000 €	12.000 €
	Personalnebenkosten	0 €	400 €	400 €
	Werkzeuge, Kleingeräte	<u>5.015,32 €</u>	<u>3.600 €</u>	<u>4.000 €</u>
		<u>47.785,69 €</u>	<u>50.500 €</u>	<u>57.000 €</u>
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>125,28 €</u>	<u>100 €</u>	<u>100 €</u>
	Es werden Zinseinnahmen in Höhe von 100 € erwartet.			
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>224.211,96 €</u>	<u>205.300 €</u>	<u>228.000 €</u>
	Eine anteilige Verzinsung des im Vermögensplan ausgewiesenen Kreditbedarfs wurde einkalkuliert, da die geplanten Baumaßnahmen zum großen Teil über Darlehen finanziert werden müssen.			
10.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>57.283,50 €</u>	<u>4.400 €</u>	<u>6.600 €</u>
	Unter dieser Position werden die Gewerbebeertragsteuer und die Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag erfasst.			
11.	Sonstige Steuern	<u>899,39 €</u>	<u>1.200 €</u>	<u>1.200 €</u>
	Hier sind die Grundsteuer und die Kraftfahrzeugsteuer ausgewiesen.			
12.	Jahresüberschuss	<u>108.564,84 €</u>	<u>0 €</u>	<u>0 €</u>

Vermögensplan

Vermögensplan des Wasserwerkes
der Gemeinde Reichshof



Ein- und Auszahlungen	Ergebnis 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
* Finanzüberschuss	-399.432,16	-397.100	0	0	0	0
* Einzahlungen (Veräußerung Sachanlagen)	-3.000,00	0	0	0	0	0
* Einzahlungen (Beiträgen / ähn. Entgelte)	-162.776,36	-116.000	-129.000	-117.000	-117.000	-117.000
* Sonstige Investitionseinzahlungen						
** Einzahlungen	-565.208,52	-513.100	-129.000	-117.000	-117.000	-117.000
* Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
* Auszahlungen für Baumaßnahmen	550.453,12	538.600	672.000	526.500	496.500	493.500
* Auszahlungen für bewegliche Anlagen	7.729,90	34.500	62.100	11.000	11.000	11.000
* Auszahlungen für aktivierbare Zuwendung						
* Sonstige Investitionsauszahlungen	6.762,31	7.900	7.900	7.900	7.900	7.900
** Auszahlungen	564.945,33	581.000	742.000	545.400	515.400	512.400
*** Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-263,19	67.900	613.000	428.400	398.400	395.400
* Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	-377.300	-613.000	-428.400	-398.400	-395.400
* Tilgung von Krediten für Investitionen	281.152,02	309.400	309.200	310.900	311.200	312.800
** Saldo aus Finanzierungstätigkeit	281.152,02	-67.900	-303.800	-117.500	-87.200	-82.600
**** Ergebnis	280.888,83	0	309.200	310.900	311.200	312.800

Erläuterungen zum Vermögensplan

Einzahlungen:

- | | | |
|----|---|------------------|
| 1. | <u>Einzahlungen (Beiträge / ähnliche Entgelte)</u> | <u>129.000 €</u> |
| | Zusammensetzung: | |
| | a) <u>Anschlussbeiträge</u> | 17.000 € |
| | Gemäß § 1 der Beitrags- und Gebührensatzung wird zum Ersatz des durchschnittlichen jährlichen Aufwandes für die Herstellung und Erweiterung der öffentlichen Wasserversorgungsanlage ein einmaliger Anschlussbeitrag erhoben. Der Beitragssatz von 1,12 €/qm soll in 2020 beibehalten werden. | |
| | b) <u>Hausanschlusskosten</u> | 112.000 € |
| | Der Ansatz steht im Einklang mit der Auszahlungsposition „Hausanschlüsse“. | |
| 2. | <u>Aufnahme von Krediten für Investitionen</u> | <u>613.000 €</u> |

Die Finanzierungslücke im Vermögensplan ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Sie ist durch Kreditaufnahme zu schließen.

Auszahlungen:

1. Auszahlungen für Baumaßnahmen

672.000 €

Zusammensetzung:

1.1 Verteilungsanlagen/Versorgungsanlagen

560.000 €

Erneuerungen von Wasserleitungen

Maßnahme	Ausbau- länge (m)	Material (alt)	Material (neu)	Baujahr	
a) Wildberg, K 53	290	PVC DN 100	PVC DN 100	1969	70.200 €
b) Sinspert, Aucheler Str.	422	Guss DN 100	PVC DN 100	1978	102.200 €
c) Drespe, Steinkamp	350	Guss DN 80 und 100	PVC DN 100	1967	84.700 €
d) Hunsheim, Dorner Weg	200	Guss DN 100	PVC DN 100	1954	48.400 €
e) Übergabeschacht für das Netz Wiehl					45.000 €
f) Löschwasserbehälter Odenspiel (im Zusammenhang mit der Übernahme)					35.000 €
g) Baumaßnahmen zur Verbesserung der Löschwasserversorgung (Hespert, Zimmerseifen)					66.000 €
h) Sonstige Ortsnetzerneuerungen					100.000 €
i) Messunterstationen					8.500 €

Zur Komplettierung der in Vorjahren hergestellten Messunterstationen werden 8.500 € benötigt.

1.2	<u>Hausanschlüsse</u> Der Ansatz steht im Einklang mit der Einzahlungs-Position Nr. 1b.	112.000 €
2.	<u>Auszahlungen für bewegliche Anlagen</u> Zusammensetzung:	<u>62.100 €</u>
2.1	<u>Wassermesser</u> Für Neuzähler sind 5.000 € einzuplanen. Die Aufwendungen für das Auswechseln der Wassermesser wurden beim Unterhaltungsaufwand erfasst.	5.000 €
2.2	<u>Betriebs- und Geschäftsausstattung</u> Zusammensetzung:	57.100 €
2.2.1	Büroeinrichtung Für die Anschaffung von Einrichtungsgegenständen für Computerarbeitsplätze werden 1.500 € veranschlagt.	1.500 €
2.2.2	Fahrzeuge Vorgesehen ist die Anschaffung eines Werkstattwagens mit Allrad.	50.000 €
2.2.3	Betriebseinrichtung Angeschafft werden sollen ein Schleifer, ein Bohrstemmhammer sowie ein Schlagbohrer.	2.600 €
2.2.4	Geringwertige Wirtschaftsgüter Für Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- oder Herstellkosten zwischen netto 151 EUR und 1.000 EUR wird im Wirtschaftsjahr der Anschaffung ein Sammelposten gebildet, der im Jahr der Anschaffung und in den folgenden vier Wirtschaftsjahren mit je ein Fünftel abgeschrieben wird.	3.000 €

3.	<u>Sonstige Investitionsauszahlungen</u>	<u>7.900 €</u>
	Immaterielle Vermögensgegenstände	
3.1	<u>Bestandskataster</u> Seit 2000 wird das gesamte Rohrnetz digitalisiert. Die Dateneingabe soll mit eigenem Personal vorgenommen werden. Hierfür werden 5.900 € angesetzt.	<u>5.900 €</u>
3.2	<u>Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten (Grunddienstbarkeitsentschädigungen)</u> Grundbuchamtliche Absicherungen von Wasserleitungen, die über Privatgrundstücke verlegt werden müssen.	<u>2.000 €</u>
4.	<u>Tilgung von Krediten für Investitionen</u>	<u>309.200 €</u>
	Die planmäßigen Tilgungen für die aufgenommenen Darlehen belaufen sich inkl. der Neuauflagen auf 309.200 €.	

Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Schulden
(ohne Kassenkredite)

A r t	Stand zu Beginn des Vorjahres T€	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres T€
1. <u>Schulden aus Krediten</u>		
1.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	- €	- €
1.2 Land	- €	- €
1.3 Gemeinden und Gemeindeverbände	- €	- €
1.4 Zweckverbände und dergl.	- €	- €
1.5 sonstiger öffentlicher Bereich	- €	- €
1.6 Kreditmarkt	6.465 €	5.901 €
1.7 Summe	6.465 €	5.901 €
2. <u>Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen</u>		
Nachrichtlich	- €	- €

Stellenübersicht

Stellenplan Wasserwerk

Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen am 01.01.2020	Zahl der Stellen am 01.01.2019	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2019	Vermerke / Erläuterungen
11	1,00	1,00	1,00	
10	1,00	1,00	1,00	
09a	1,00	1,00	1,00	
09b	1,00	1,00	1,00	
07		1,00		
06	2,00	1,00	2,00	
Insgesamt	6,00	6,00	6,00	

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung 2018

Aktivseite	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2017
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	372.425,80	376.809,80		
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	372.425,80	376.809,80		
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	65.738,18	65.972,18		
2. Verteilungsanlagen	9.843.613,00	9.567.927,00		
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	46.521,00	55.630,00		
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	81.542,35		
Summe Sachanlagen	9.955.872,18	9.771.071,53		
Summe Anlagevermögen	10.328.297,98	10.147.881,33		
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	110.886,34	105.491,70		
Summe Vorräte	110.886,34	105.491,70		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	267.111,71	194.109,09		
2. Forderungen gegen die Gemeinde, andere Eigenbetriebe und Eigengesellschafter der Gemeinde	165.963,12	160.474,58		
3. sonstige Vermögensgegenstände	8.387,71	898,25		
Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	441.462,54	355.481,92		
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	6.906,35	216.738,92		
Summe Umlaufvermögen	559.255,23	677.712,54		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.228,43	4.255,34		
Bilanzsumme	10.889.781,64	10.829.849,21		
A. Eigenkapital				
I. Stammkapital	393.000,00	393.000,00		
II. Ausgleichsrücklagen	425.186,48	425.186,48		
III. andere Gewinnrücklagen	288.042,32	207.568,41		
IV. Jahresüberschuss	108.564,84	100.123,91		
Summe Eigenkapital	1.214.793,64	1.125.878,80		
B. Empfangene Ertragszuschüsse	73.805,00	121.789,00		
C. Sonderposten für Investitionszuschüsse	1.385.408,00	1.268.308,00		
D. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen	44.695,00	23.243,00		
2. sonstige Rückstellungen	53.085,41	66.388,60		
Summe Rückstellungen	97.780,41	89.631,60		
E. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.835.713,37	7.965.366,25		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	433.044,50	1.782.863,16		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	7.402.668,87	6.182.503,09		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	84.972,21	62.228,38		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	84.972,21	62.228,38		
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde, anderen Eigenbetrieben und Eigengesellschaften der Gemeinde	25.593,78	28.852,50		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	25.593,78	28.852,50		
4. sonstige Verbindlichkeiten	171.715,23	167.794,68		
-davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	171.715,23	167.794,68		
Summe Verbindlichkeiten	8.117.994,59	8.224.241,81		
Bilanzsumme	10.889.781,64	10.829.849,21		

WASSERWERK DER GEMEINDE REICHSHOF, REICHSHOF

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018

	2018	2017
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
1. Umsatzerlöse	2.180.515,39	2.086.476,39
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	28.949,18	21.910,76
Gesamtleistung	2.209.464,57	2.108.387,15
3. Sonstige betriebliche Erträge	15.543,94	1.665,56
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-32.031,66	-22.963,15
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-607.013,56	-588.737,66
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-344.675,40	-319.875,92
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-93.095,45	-87.734,40
davon für Altersversorgung	-26.413,58	-24.611,94
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-384.527,68	-378.377,62
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-372.830,35	-320.065,26
8. Zinsen und ähnliche Erträge	125,28	104,87
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-224.211,96	-237.085,76
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-57.283,50	-54.289,00
Ergebnis nach Steuern	109.464,23	101.028,81
11. Sonstige Steuern	-899,39	-904,90
Jahresüberschuss	<u>108.564,84</u>	<u>100.123,91</u>

Anlagennachweis

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwert	
	Stand zum	Zugang	Umbuchung	Abgang	Stand zum	Stand zum	Zugang	Umbuchung	Auflösung	Stand zum	Stand zum	Stand zum
	01.01.2018				31.12.2018	01.01.2018				31.12.2018	31.12.2018	31.12.2017
Immaterielle Vermögensgegenstände												
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	576.104,77	6.762,31	0,00	0,00	582.867,08	199.294,97	11.146,31	0,00	0,00	210.441,28	372.425,80	376.809,80
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	576.104,77	6.762,31	0,00	0,00	582.867,08	199.294,97	11.146,31	0,00	0,00	210.441,28	372.425,80	376.809,80
Sachanlagen												
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	81.443,48	0,00	0,00	0,00	81.443,48	15.471,30	234,00	0,00	0,00	15.705,30	65.738,18	65.972,18
Versorgungsanlagen	16.569.886,15	550.453,12	81.542,35	0,00	17.201.881,62	7.001.959,15	356.309,47	0,00	0,00	7.358.268,62	9.843.613,00	9.567.927,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	175.682,87	7.729,90	0,00	11.886,56	171.526,21	120.052,87	16.837,90	0,00	11.885,56	125.005,21	46.521,00	55.630,00
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	81.542,35	0,00	-81.542,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	81.542,35
Summe Sachanlagen	16.908.554,85	558.183,02	0,00	11.886,56	17.454.851,31	7.137.483,32	373.381,37	0,00	11.885,56	7.498.979,13	9.955.872,18	9.771.071,53
Summe Anlagevermögen	17.484.659,62	564.945,33	0,00	11.886,56	18.037.718,39	7.336.778,29	384.527,68	0,00	11.885,56	7.709.420,41	10.328.297,98	10.147.881,33

Lagebericht 2018

Wasserwerk der Gemeinde Reichshof
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018

Inhaltsverzeichnis

- A. Überblick über den Geschäftsverlauf
 - 1. Beschreibung der Geschäftstätigkeit
 - 2. Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen
 - 3. Wesentliche Entwicklungen im abgelaufenen Geschäftsjahr
- B. Darstellung der Lage des Betriebs
 - 1. Darstellung der Vermögenslage
 - 2. Darstellung der Ertragslage und des Geschäftsergebnisses
 - 3. Darstellung der Finanzlage
- C. Voraussichtliche Entwicklung
 - 1. Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung
 - 2. Ergebnisprognose für das nächste Geschäftsjahr
- D. Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung
- E. Sonstige Angaben
 - 1. Risikomanagementziele und Finanzinstrumente
- F. Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG

A. Überblick über den Geschäftsverlauf

1. Beschreibung der Geschäftstätigkeit

Die Aufgabe des Wasserwerkes der Gemeinde Reichshof besteht in der Versorgung der Bevölkerung der Gemeinde und der Betriebe im Gemeindegebiet mit Trink- und Brauchwasser. Die Anschlussquote beträgt rd. 95,5 %. Einige Orte im Gemeindegebiet verfügen noch über eine eigene Wasserversorgung.

2. Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen

Das Wasserwerk der Gemeinde Reichshof ist als Eigenbetrieb organisiert. Der Betrieb unterliegt den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW). Für den Eigenbetrieb gelten außerdem die Steuergesetze. Als Betrieb gewerblicher Art besteht Ertrag- und Umsatzsteuerpflicht.

Der Eigenbetrieb Wasserwerk hat im Gemeindegebiet eine Monopolstellung. Für die Anschlussnehmer besteht Anschlusszwang an die öffentliche Wasserversorgungsanlage. Im Umkehrschluss ergibt sich für den Betrieb die Belieferungspflicht. Der Eigenbetrieb hat die Belieferung der Bevölkerung und Betriebe mit Trink- und Brauchwasser sicherzustellen. Bei der Erschließung neuer Baugebiete hat der Betrieb das notwendige Versorgungsnetz zur Verfügung zu stellen. Das vorhandene Rohrnetz ist zu unterhalten. Das Trinkwasser ist gemäß den Qualitätsanforderungen der Trinkwasserverordnung bereit zu halten.

Das Wasserwerk nimmt am allgemeinen wirtschaftlichen Geschäftsverkehr teil. Bei fehlenden Eigenmitteln bedient sich der Betrieb auch am normalen Kapitalmarkt zu den herrschenden Konditionen mit Darlehen. Insoweit ist er von konjunkturell bedingten Zinsentwicklungen abhängig.

Das Wasserwerk erhebt Gebühren und Beiträge nach dem Kommunalabgabengesetz des Landes Nordrhein-Westfalen.

Der Wasserpreis des Wasserwerkes der Gemeinde Reichshof für Wasser liegt im Vergleich zu den Nachbarkommunen im Jahr 2018 im unteren

Preissegment. In den vergangenen Jahren zeigte sich trotz niedrigerer Preise immer mehr der Trend zum sparsamen Umgang mit Wasser innerhalb der Bevölkerung. Im laufenden Geschäftsjahr wurde dieses Verbraucherverhalten gelockert.

3. Wesentliche Entwicklungen im abgelaufenen Geschäftsjahr

In 2018 erwirtschaftete das Wasserwerk einen Jahresgewinn in Höhe von 109 TEUR gegenüber einem Jahresgewinn in Höhe von 100 TEUR in 2017. Ursächlich war insbesondere ein erhöhter Wasserverkauf.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um rund 94 TEUR auf 2.181 TEUR. Der Wasserbezug erhöhte sich um 62.684 m³ auf 973.825 m³. Im Zusammenhang mit dem erhöhten Wasserbezug stieg auch der Wasserverlust um 5.711 m³ auf 91.862 m³ an. Prozentual lag der Wasserverlust mit 9,43 % jedoch leicht unter dem Vorjahreswert (9,46 %). Der Wasserverkauf stieg um 56.973 m³.

Die aktivierten Eigenleistungen erhöhten sich um rund 7 TEUR auf 29 TEUR.

Die sonstigen betrieblichen Erträge waren mit 16 TEUR deutlich höher als im Vorjahr. Ursächlich hierfür waren vor allem die Auflösung von Rückstellungen und der Verkauf eines Dienstwagens.

Der Materialaufwand erhöhte sich um 27 TEUR auf 639 TEUR.

Der Personalaufwand stieg um 30 TEUR auf 438 TEUR. Ursache für den Anstieg waren Tarifierhöhungen, Einarbeitungszeiten und die Vergütung von Bereitschaftsdiensten.

Die Abschreibungen erhöhten sich um 6 TEUR auf 385 TEUR.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist ein Anstieg in Höhe von 53 TEUR zu verzeichnen, insbesondere haben sich die Aufwendungen für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens um 69 TEUR erhöht.

Bei den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen konnten Einsparungen in Höhe von 13 TEUR erzielt werden.

Das Ergebnis nach Steuern beträgt 109 TEUR und erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 8 TEUR. Die Ertragsteuern erhöhten sich ebenso.

B. Darstellung der Lage des Betriebs

1. Darstellung der Vermögenslage

In der folgenden Übersicht sind die Bilanzposten zum 31. Dezember 2018 den Vorjahreswerten gegenübergestellt. Die wesentlichen Veränderungen der einzelnen Bilanzposten werden nachfolgend erläutert.

Vermögensstruktur	31.12.2018		31.12.2017		Diff. TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
A. Langfristig gebundenes Vermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	372,43	3,4%	376,81	3,5%	-4,38
II. Sachanlagen	9.955,87	91,4%	9.771,07	90,2%	184,80
langfristig gebundenes Vermögen	10.328,30	94,8%	10.147,88	93,7%	180,42
B. Kurzfristig gebundenes Vermögen					
I. Vorräte	110,89	1,0%	105,49	1,0%	5,40
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	267,11	2,5%	194,11	1,8%	73,00
III. Forderungen gegen die Gemeinde, anderen Eigenbetrieben und Eigengesellschaften der Gemeinde	165,96	1,5%	160,47	1,5%	5,49
IV. sonstige Vermögensgegenstände	8,39	0,1%	0,90	0,0%	7,49
V. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	6,91	0,1%	216,74	2,0%	-209,83
VI. Rechnungsabgrenzungsposten	2,23	0,0%	4,26	0,0%	-2,03
kurzfristig gebundenes Vermögen	561,49	5,2%	681,97	6,3%	-120,48
Gesamtvermögen	10.889,79	100,0%	10.829,85	100,0%	59,94

Das Gesamtvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 60 TEUR erhöht. Die Investitionstätigkeiten stiegen im Vergleich zu den Vorjahren. In die Verteilungsanlagen einschließlich der Hausanschlüsse wurden insgesamt 550 TEUR investiert.

Das Anlagevermögen des Betriebs beträgt 94,8 % des Gesamtvermögens. Die hohe Anlagenintensität des Eigenbetriebs ist für Versorgungsunternehmen üblich. Den Zugängen im Anlagevermögen in Höhe von 565 TEUR stehen planmäßige Abschreibungen in Höhe von 385 TEUR gegenüber.

Kapitalstruktur		31.12.2018		31.12.2017		Diff.
		EUR	%	EUR	%	
A.	Eigenkapital					
I.	Eigenkapital	1.214,79	11,2%	1.125,88	10,4%	88,91
II.	Empfangene Zuschüsse 2/3tel	972,81	8,9%	926,73	8,6%	46,08
	Summe Eigenkapital	2.187,60	20,1%	2.052,61	19,0%	134,99
B.	Langfristiges Fremdkapital					
I.	Empfangene Zuschüsse 1/3tel	486,40	4,5%	463,37	4,3%	23,03
II.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.383,79	40,3%	4.938,29	45,6%	-554,50
	Summe langfristiges Fremdkapital	4.870,19	44,7%	5.401,66	49,9%	-531,47
C.	Mittelfristiges Fremdkapital					
	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.780,63	16,4%	1.244,21	11,5%	536,42
	Summe mittelfristiges Fremdkapital	1.780,63	16,4%	1.244,21	11,5%	536,42
D.	Kurzfristiges Fremdkapital					
I.	Rückstellungen	97,78	0,9%	89,63	0,8%	8,15
II.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.671,30	15,3%	1.782,86	16,5%	-111,56
III.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	84,97	0,8%	62,23	0,6%	22,74
IV.	Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde, anderen Eigenbetrieben und Eigengesellschaften der Gemeinde	25,59	0,2%	28,85	0,3%	-3,26
V.	sonstige Verbindlichkeiten	171,72	1,6%	167,79	1,5%	3,93
	Summe kurzfristiges Fremdkapital	2.051,36	18,8%	2.131,36	19,7%	-80,00
	Gesamtkapital	10.889,78	100,0%	10.829,84	100,0%	59,94

Der Jahresüberschuss 2018 beträgt 109 TEUR. An den Haushalt der Gemeinde Reichshof wurden 20 TEUR abgeführt. Per Saldo erhöhte sich das Eigenkapital somit um 89 TEUR. Die Eigenkapitalquote beträgt unter Berücksichtigung der anteiligen Ertragszuschüsse nunmehr rund 20,1 % (ohne Ertragszuschüsse rund 11,2 %).

Wesentlichste Position innerhalb des Fremdkapitals sind die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von insgesamt 7.835,71 TEUR bzw. rund 72,0 % des Gesamtkapitals. Die Darlehen wurden mit 281 TEUR planmäßig getilgt. Umschuldungen wurden nicht vorgenommen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde bzw. anderen Eigenbetrieben der Gemeinde verminderten sich um 3 TEUR.

2. Darstellung der Ertragslage und des Geschäftsergebnisses

Ertragslage		31.12.2018		31.12.2017		Diff Euro
		Euro	%	Euro	%	
1.	Umsatzerlöse	2.180,52	98,7%	2.086,48	99,0%	94,04
2.	andere aktivierte Eigenleistungen	28,95	1,3%	21,91	1,0%	7,04
Gesamtleistung		2.209,47	100,0%	2.108,39	100,0%	101,08
3.	sonstige betriebliche Erträge	15,54	0,7%	1,67	0,1%	13,87
4.	Materialaufwand	-639,05	-28,9%	-611,70	-29,0%	-27,35
5.	Personalaufwand	-437,77	-19,8%	-407,61	-19,3%	-30,16
6.	Abschreibungen	-384,53	-17,4%	-378,38	-17,9%	-6,15
7.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-372,83	-16,9%	-320,07	-15,2%	-52,76
8.	sonstige Steuern	-0,90	0,0%	-0,90	0,0%	0,00
Betriebsergebnis		389,93	17,6%	391,40	18,6%	-102,55
9.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,13	0,0%	0,10	0,0%	0,03
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-224,21	-10,1%	-237,09	-11,2%	12,88
Finanzergebnis		-224,08	-10,1%	-236,99	-11,2%	12,91
11.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-57,28	-2,6%	-54,29	-2,6%	-2,99
Ergebnis nach Steuern		108,57	4,9%	100,12	4,7%	8,45
Jahresergebnis		108,57	4,9%	100,12	4,7%	8,45

Im Berichtsjahr verbesserte sich die Gesamtleistung um 101 TEUR bzw. 4,8 %.

Die Wasserabgabemenge erhöhte sich unter Berücksichtigung der Verbrauchsabgrenzungen auf 881.963 m³ (Vorjahr: 824.990 m³). Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen auf 16 TEUR.

Die Materialaufwendungen erhöhten sich um 27 TEUR auf 639 TEUR. Die Materialaufwendungen enthalten den Aufwand für den Wasserbezug in Höhe von 554 TEUR gegenüber 537 TEUR im Vorjahr. Die Personalaufwendungen erhöhten sich um 30 TEUR aufgrund von Tariferhöhungen. Zusätzlich war zum Jahresende eine weitere Person als Nachfolger des kaufmännischen Leiters im Wasserwerk beschäftigt, sodass zum 31.12.2018 acht Personen im Wasserwerk beschäftigt waren. Bei den Abschreibungen gab es eine Erhöhung um 6 TEUR auf 385 TEUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich von 320 TEUR auf 373 TEUR. Hierin enthalten sind Unterhaltungsaufwendungen in Höhe von 198 TEUR und Aufwendungen für Dienstleistungen der Gemeinde in Höhe von 84 TEUR.

Das Finanzergebnis verbesserte sich um 13 TEUR. Zur Begründung wird auf die Erläuterungen zur Kapitalstruktur (Seite 6) verwiesen. Aufgrund der Anlageintensität des Betriebs besteht ein hoher Kapitalbedarf.

3. Darstellung der Finanzlage

In der folgenden Übersicht wurden die Zahlungsströme getrennt nach laufender Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit aufbereitet und den entsprechenden Vorjahreswerten gegenübergestellt. Die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr wurden nachfolgend erläutert.

Kapitalflussrechnung	31.12.2018	31.12.2017
	TEUR	TEUR
1. Jahresüberschuss	108.564,84	100.123,91
2. Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	384.527,68	378.377,62
3. Veränderung der Rückstellungen	8.148,81	20.536,60
4. Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-93.660,36	-101.429,52
5. Gewinne / Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1,00	769,00
6. Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva (ohne Verrechnungskonten)	-89.106,26	19.633,30
7. Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva (ohne Verrechnungskonten)	36.434,99	20.998,42
8. Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Summe 1. bis 8.)	354.910,70	439.009,33
9. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	0,00
10. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-564.945,33	-7.643,48
11. Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,00	-489.542,34
12. Cash Flow aus der Investitionstätigkeit (Summe 10. bis 19.)	-564.945,33	-497.185,82
13. Einzahlungen aus Zuschüssen	162.776,36	89.591,52
14. Auszahlungen Kapitalverzinsung an die Gemeinde	-19.650,00	-19.650,00
15. Einzahlung aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00
16. Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-281.152,02	-226.922,69
17. Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe 21. bis 24.)	-138.025,66	-156.981,17
18. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe 8. + 12. + 17.)	-348.060,29	-215.157,66
19. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-1.286.252,96	-1.071.095,30
20. Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-1.634.313,25	-1.286.252,96

Der Finanzmittelfonds setzt sich aus den folgenden Positionen zusammen:

	31.12.2018	31.12.2017
Finanzmittelfonds	EUR	EUR
1. Verrechnung Gemeinde und andere Eigenbetriebe	10.279,54	-2.991,88
2. + Guthaben bei Kreditinstituten	6.906,35	216.738,92
3. - Kontokorrentverbindlichkeiten bei Kreditinstituten	-1.651.499,14	-1.500.000,00
4. + Geldtransit	0,00	0,00
5. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-1.634.313,25	-1.286.252,96

Die Liquidität des Wasserwerkes war jederzeit gewährleistet. Die Finanzierung der einzelnen Tätigkeiten erfolgt im Wesentlichen aus den zur Verfügung stehenden Finanzmittelfonds. Als Finanzmittelfonds stehen Guthaben bei Kreditinstituten sowie ein Verrechnungskonto bei der Gemeinde Reichshof bzw. bei anderen Eigenbetrieben der Gemeinde zur Verfügung. Die Liquidität des Eigenbetriebs wird durch die Gemeinde Reichshof jederzeit garantiert.

C. Voraussichtliche Entwicklung

1. Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung

Das Wasserwerk versorgt ein feststehendes Gebiet. Eine wesentliche Steigerung der Kundenzahl ist in Zukunft nicht zu erwarten, so dass auch die Abgabemenge nicht wesentlich ansteigen wird. Im Gegenteil, es muss auch in Zukunft von einem sparsamen Wasserverbrauch ausgegangen werden. Allerdings werden sich auch die verändernden klimatischen Bedingungen, insbesondere länger anhaltende Trockenperioden, auf den Wasserverbrauch auswirken. Die oberste Maxime des Wasserwerkes besteht darin, der Bevölkerung die vorhandene, qualitativ hochwertige Wasserversorgung weiterhin anbieten zu können.

2. Ergebnisprognose für das nächste Geschäftsjahr

Die geplanten Investitionen für 2019 betragen rund 581 TEUR. Bezüglich der geplanten Bauvorhaben in 2019 wird auch auf den Anhang verwiesen. Die Maßnahmen sind im Wirtschaftsplan 2019 erfasst und genehmigt. Ob das geplante Volumen tatsächlich realisiert werden kann, bleibt abzuwarten. Die Finanzierung der Investitionen soll im Wesentlichen aus der Aufnahme von Fremdmitteln erfolgen. Es wird bei konstanten Gebühren mit einem kostendeckenden Ergebnis gerechnet. Diese Prognose basiert auf den bekannten Rahmenbedingungen im Zeitpunkt der Wirtschaftsplanerstellung. Eine genaue Vorhersage ist im Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichtes nicht möglich, da die Zählerablesung erst im Dezember 2019 erfolgen wird.

Die wesentlichen Posten im Wirtschaftsplan werden wie folgt angesetzt:

Der Eigenbetrieb kalkuliert für 2019 Umsatzerlöse in Höhe von rund 2,02 Mio. EUR. Ausgehend von der geschätzten Bezugsmenge nach Abzug des Wasserverlustes sowie des Eigenverbrauchs für Rohrspülungen wird der Wassergeldertrag mit 1.166 TEUR veranschlagt, die Grundgebühren werden mit 691 TEUR geschätzt.

Die Ermittlung der Wasserbezugskosten basiert auf den Erfahrungswerten vorangegangener Geschäftsjahre, wobei die Bezugskosten vom Aggerverband mit EUR 0,2364 je m³ bei 915.000 m³ zugrunde gelegt wurden. Seit 2006 wird zusätzlich eine monatliche Grundgebühr pro angeschlossenen Einwohner erhoben. Der Grundbeitrag beläuft sich auf 1,50 EUR je Einwohner pro Monat. Als Berechnungsgrundlage wird die Einwohnerzahl der fortgeschriebenen Ergebnisse aus "Zensus 2011" zugrunde gelegt werden.

Die Personalkosten setzen sich aus den Bezügen für den Wassermeister sowie zwei Rohrnetzbauer, einen kaufmännischen Leiter und zwei Sachbearbeiterinnen zusammen. Insgesamt werden 430 TEUR angenommen.

Die Abschreibungen werden in Höhe von 397 TEUR und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit 375 TEUR veranschlagt. Die sonstigen

betrieblichen Aufwendungen beinhalten Aufwand für Reparaturen und Instandhaltungen in Höhe von 163 TEUR.

Als Zinsaufwand werden insgesamt 205 TEUR veranschlagt. Eine anteilige Verzinsung des im Vermögensplan ausgewiesenen Kreditbedarfs wurde einkalkuliert.

In 2019 und 2020 soll der Kurs einer sparsamen und wirtschaftlichen Betriebsführung fortgesetzt werden. Angestrebt wird ebenfalls ein kostendeckendes Ergebnis.

D. Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung

Ein kaum beeinflussbarer Faktor in Bezug auf die Ertragsentwicklung des Wasserwerks liegt im Verbraucherverhalten. Darüber hinaus haben auch die klimatischen Witterungsverhältnisse Auswirkungen auf den Wasserverkauf, mithin die Umsatzerlöse. Andererseits kann der Betrieb, abgeleitet aus der Erfahrung aus der Vergangenheit, mit einem bestimmten Umsatzvolumen fest rechnen. Der Eigenbetrieb wird seine sparsame Wirtschaftsführung fortsetzen. Sparsames Wirtschaften und Kosteneffizienz eröffnen Möglichkeiten, die Ertragslage des Betriebes zu verbessern.

E. Sonstige Angaben

Risikomanagementziele und Finanzinstrumente

Ein schriftlich fixiertes Risikofrüherkennungssystem liegt vor. Es werden die Risikoarten aufgeführt und deren Eintrittswahrscheinlichkeiten bewertet. Der Bericht enthält Erläuterungen und Maßnahmen, wie einzelne Risiken beobachtet und verhindert werden sollen. Aus heutiger Sicht sind keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar.

Zur Zinssicherung von sechs Fremddarlehen hat der Eigenbetrieb Plain Vanilla Swaps im Bestand. Zwischen den Grundgeschäften und den Zins-Swap-Geschäften besteht Konnexität.

F. Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG

Neben der Jahresabschlussprüfung wurde eine erweiterte Prüfung unter Beachtung der Vorschriften des § 53 Absatz 1 Nr. 1 und 2 HGrG beauftragt. Der Abschlussprüfer wird die Prüfung anhand des Fragenkatalogs zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation nach § 53 HGrG vornehmen. Wesentliche Feststellungen sind zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts nicht bekannt.

Reichshof, den 17. Juli 2019

gez.

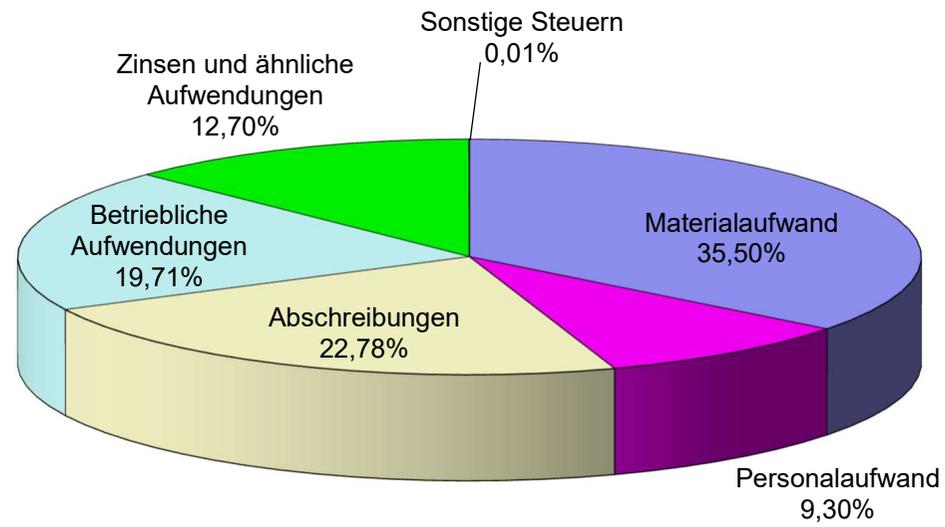
Rüdiger Gennies
Betriebsleiter

**Wirtschaftsplan
des
Gemeindewerkes
Abwasserbeseitigung
2020**

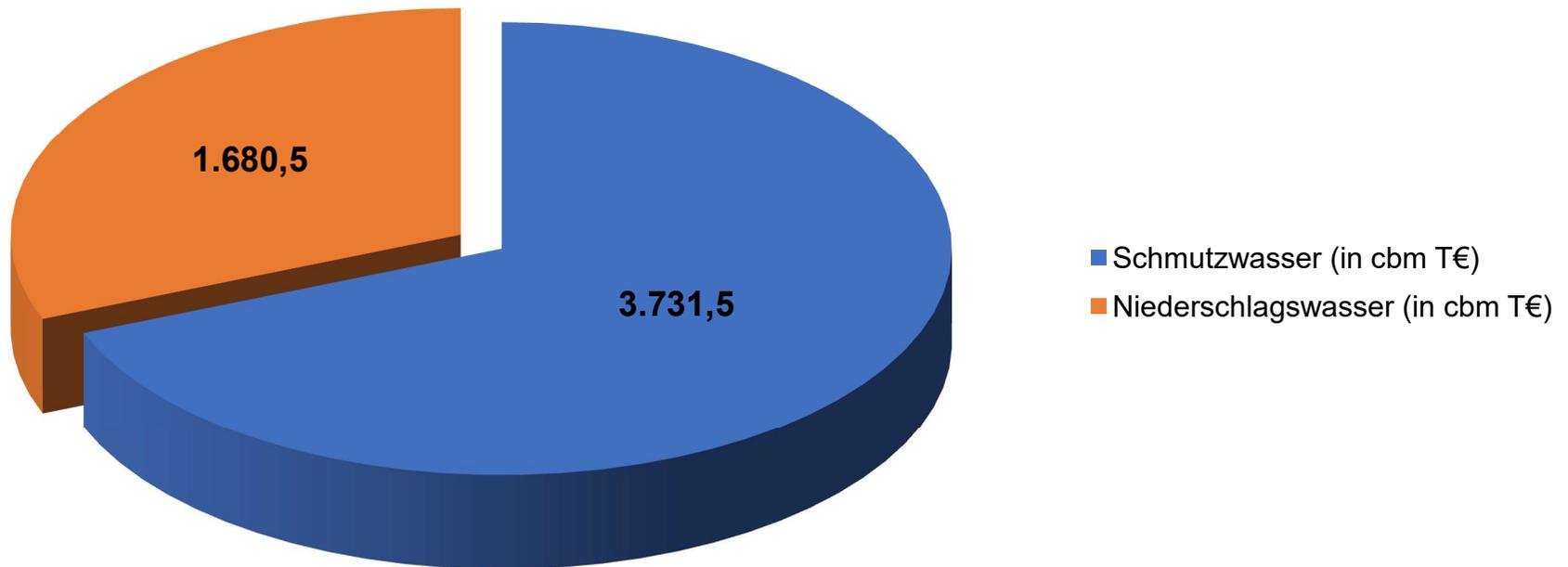
Inhaltsübersicht

1. Wirtschaftsplan (Zusammenfassung).....	4
2. Vorbericht	6
3. Erfolgsplan	10
a.) Erträge und Aufwendungen	11
b.) Erläuterungen.....	12
4. Vermögensplan	20
a.) Einzahlungen und Auszahlungen.....	21
b.) Erläuterungen.....	22
5. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden	26
6. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben.....	27
7. Stellenübersicht.....	28
8. Bilanz 2018	32
9. Gewinn- und Verlustrechnung 2018	34
10. Anlagennachweis 2018	36
11. Lagebericht 2018.....	38

Aufteilung der Aufwendungen 2020
nach Ausgabengruppen
(Gemeindewerk Abwasserbeseitigung)



Aufteilung der Gebühr (Schmutzwasser / Niederschlagswasser)



Wirtschaftsplan des Gemeindewerkes Abwasserbeseitigung der Gemeinde Reichshof für das Wirtschaftsjahr 2020

Aufgrund der §§ 4 und 14-18 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 16.11.2004 (GV NRW S. 644 / SGV NRW 641) in der zurzeit geltenden Fassung und § 97 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666) in der zurzeit geltenden Fassung

hat der Rat der Gemeinde Reichshof am _____ folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020, der die für die Erfüllung der Aufgaben voraussichtlich eingehenden Einzahlungen, zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Erfolgsplan	im Ertrag auf	6.455.500,-- €
	im Aufwand auf	6.455.500,-- €
im Vermögensplan	in den Einzahlungen auf	1.738.800,-- €
	in den Auszahlungen auf	3.156.800,-- €

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsplan 2020 zur Finanzierung von Auszahlungen im Vermögensplan erforderlich ist, wird auf 1.723.800 € festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 2.170.000 € festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 9.000.000 € festgesetzt.

§ 5

Die Gebühren und Beiträge werden entsprechend der jeweils gültigen Beitrags- und Gebührensatzung des Gemeindewerkes Abwasserbeseitigung erhoben.

Vorbericht

1. Allgemeiner Überblick

Die Gemeinde Reichshof betreibt die Abwasserbeseitigung satzungsgemäß als öffentliche Aufgabe. Das Gemeindewerk Abwasserbeseitigung Reichshof wird nach Ratsbeschluss seit dem 01. Januar 1990 in der Rechtsform des Eigenbetriebes im Sinne der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) für das Land Nordrhein-Westfalen geführt.

Im Rahmen der Mitgliedschaft der Gemeinde Reichshof beim Aggerverband werden die Abwässer aus den Kanalisationsnetzen übernommen und in Abwasserbehandlungsanlagen gereinigt. Gleichzeitig wird die Kanalreinigung auf der Grundlage der Vereinbarung über die Abwasserkanalreinigung durchgeführt. Die Entsorgung der Grundstückskleinkläranlagen und abflusslosen Gruben ist vertraglich auf ein Privatunternehmen übertragen.

Die Übergabe von Abwässern in Kanalnetze anderer Städte findet in folgenden Bereichen statt:

Steinaggertal
Heikausen-Dreisbach
Ohlhagen-Marienhagen

Demgegenüber hat sich die Gemeinde Reichshof verpflichtet, Abwässer und Niederschlagswässer der Stadt Waldbröl in ihr Kanalnetz aufzunehmen.

Zum besseren Verständnis der Vorbemerkungen über die voraussichtliche Entwicklung im Geschäftsjahr 2020 erscheint es sinnvoll, zunächst über das abgeschlossene Wirtschaftsjahr 2018 zu berichten, und daran Ausführungen über die Entwicklung in 2019 anzuschließen.

2. Geschäftsjahr 2018

Das Jahresergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 58,7 T€ verbessert. Im Geschäftsjahr 2018 ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von 643,6 T€. Ertragssteuern fallen wegen der hoheitlichen Tätigkeit des Eigenbetriebes nicht an. Die Gesamtleistung hat sich gegenüber dem Vorjahr um 172,1 T€ auf 6.591,3 T€ verbessert. Die Umsatzerlöse haben sich um 172,2 T€ erhöht. Ursächlich für diese Entwicklung war hauptsächlich die Zunahme bei den Schmutzwassergebühren. Die erzielte Niederschlagswassergebühr ist gegenüber dem Vorjahr nahezu konstant geblieben. Unter Berücksichtigung der Verbrauchsabgrenzung erhöhte sich die Abwassermenge von 751.939 cbm im Kalenderjahr 2017 auf 786.916 cbm im Berichtsjahr. Dabei ist der Verbrauch sowohl bei den privaten Haushalten als auch bei den Gewerbebetrieben und öffentlichen Einrichtungen angestiegen. Die aktivierten Eigenleistungen haben sich um 0,2 T€ auf 29,3 T€ reduziert. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind um 0,6 T€ auf 5,0 T€ gesunken. Die Materialaufwendungen erhöhten sich um 6,8 T€. Die Personalaufwendungen reduzierten sich um 76,8 T€ bzw. 13,9 %. Erwähnenswert ist an dieser Stelle der Rückgang bei den Versorgungsaufwendungen, hier insbesondere bei den Pensionsrückstellungen. Der Betrieb beschäftigte in 2018 – nach Zeitanteilen umgerechnet – 8,6 Mitarbeiter gegenüber 8,9 Mitarbeitern im Jahr 2017. Der Abschreibungsaufwand erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 5,4 T€. Nach Fertigstellung des Pilotprojektes Wiehltalsperre ist in diesem Bereich eine gewisse Beruhigung festzustellen. Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist ein Anstieg um insgesamt 233 T€ zu verzeichnen. Von den Gesamtaufwendungen haben 3,8 T€ periodenfremden Charakter. Das Finanzergebnis hat sich um 55,3 T€ verbessert. Die Zinsaufwendungen waren rückläufig, die Zinserträge ebenfalls geringfügig niedriger.

3. Geschäftsjahr 2019

Die Abwassermenge bildet eine wesentliche Grundlage für die Beurteilung der wirtschaftlichen Entwicklung. Durch die vergleichsweise frühe Aufstellung des Wirtschaftsplanes liegen die Abwassermengen noch nicht fest. Eine Prognose des Geschäftsverlaufes ist schwierig, da wichtige Daten wie die Beitragsrechnung 2019 des Aggerverbandes ausstehen. Nach dem Stand der Bilanzierung im Oktober 2019 zeichnet sich ein Jahresüberschuss ab. Die weitere Bilanzierung bleibt abzuwarten. Die im Vermögensplan vorgesehene Kreditaufnahme wurde bisher nicht ausgeschöpft.

4. Geschäftsjahr 2020

Der Wirtschaftsplan 2020 besteht aus

- a. Erfolgsplan
- b. Vermögensplan
- c. Stellenübersicht

ergänzt durch die 5-jährige Finanzplanung

Nachrichtlich:

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2018

Anlagennachweis zum 31. Dezember 2018

Obwohl sich das Abwasserwerk seit Jahren in einer enormen Investitionsphase zur Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen befindet, mussten die Gebühren weniger stark als prognostiziert angehoben werden. Zum Ausgleich des Geschäftsjahres 2020 sind keine Gebührenerhöhungen notwendig. Im krassen Gegensatz zu der insgesamt positiven Entwicklung im Gebührenbereich steht die Finanzierung der Investitionen durch Beiträge und Zuweisungen. Die Kanalanschlussbeiträge sind bei weitem nicht kostendeckend.

Erfolgsplan

Erfolgsplan des Gemeindewerkes
Abwasserbeseitigung



Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
* Umsatzerlöse	-6.561.979,11	-6.309.300,00	-6.424.200,00	-6.519.950,00	-6.199.450,00	-6.177.900,00
* Bestandsveränderung						
* andere aktivierte Eigenleistungen	-29.311,28	-30.800,00	-30.000,00	-30.500,00	-31.000,00	-31.600,00
* sonstige betriebliche Erträge	-5.024,03	-1.100,00	-1.100,00	-1.100,00	-1.100,00	-1.100,00
** Materialaufwand:	2.144.496,69	2.261.850,00	2.291.700,00	2.302.250,00	2.252.800,00	2.203.350,00
* RHB-Stoffe / bezogene Waren	3.379,86	4.300,00	4.000,00	4.100,00	4.200,00	4.300,00
* bezogene Leistungen	2.141.116,83	2.257.550,00	2.287.700,00	2.298.150,00	2.248.600,00	2.199.050,00
** Personalaufwand:	474.667,12	572.600,00	600.400,00	611.100,00	622.000,00	633.100,00
* Löhne und Gehälter	235.695,01	388.800,00	401.600,00	408.700,00	416.000,00	423.400,00
* soziale Abgaben / Altersversorgung	238.972,11	183.800,00	198.800,00	202.400,00	206.000,00	209.700,00
** Abschreibungen:	1.426.469,80	1.454.700,00	1.470.500,00	1.497.500,00	1.512.700,00	1.527.700,00
* Afa immat. Vermögen / Sachanlagen	1.426.469,80	1.454.700,00	1.470.500,00	1.497.500,00	1.512.700,00	1.527.700,00
* Afa Umlaufvermögen						
* sonstige betriebliche Aufwendungen	1.106.313,00	1.189.850,00	1.272.300,00	1.264.800,00	926.100,00	928.300,00
* Erträge aus Beteiligungen						
* Erträge aus anderen Wertpapieren						
* Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-321,72	-200,00	-200,00	-200,00	-250,00	-250,00
* Afa auf Finanzanlagen						
* Zinsen und ähnliche Aufwendungen	800.668,60	861.600,00	819.800,00	875.300,00	917.400,00	917.600,00
*** Ergebnis aus gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-644.020,93	-800,00	-800,00	-800,00	-800,00	-800,00
* außerordentliche Erträge						
* außerordentliche Aufwendungen						
**** Außerordentliche Ergebnis						
* Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0	0	0,00	0,00	0,00
* sonstige Steuern	399,62	800,00	800,00	800,00	800,00	800,00
* Entnahme aus der allgemeinen Rücklage		0	0	0,00	0,00	0,00
***** Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-643.621,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen zum Erfolgsplan

	<u>Ergebnis 2018</u>	<u>Ansatz 2019</u>	<u>Ansatz 2020</u>
1. <u>Umsatzerlöse</u> Zusammensetzung:	6.561.979,11 €	6.309.300 €	6.424.200 €
a. <u>Gebühren für die Beseitigung des Niederschlagswassers</u>	1.680.035,13 €	1.680.000 €	1.680.500 €
<p>Seit 2010 erfolgt die Abrechnung der Kosten der Regenwasserbeseitigung nicht mehr über den einheitlichen Frischwasser-Maßstab (Frischwasser = Abwasser), sondern über eine gesonderte Gebühr. Die Regenwassergebühr bemisst sich nach der bebauten und/oder befestigten sowie abflusswirksamen Fläche pro qm. Für die Abrechnung der Kosten der Schmutzwasserbeseitigung wird weiterhin der Frischwassermaßstab angewendet. Neuveranlagungen und Korrekturen führen bei unveränderten Gebührensätzen zu Ertragssteigerungen.</p>			
b. <u>Gebühren für Kanalbenutzung und Klärschlammabeseitigung</u>	3.847.162,42 €	3.750.000 €	3.731.500 €
<p>Für die Abrechnung der Kosten der Schmutzwasserbeseitigung wird weiterhin der Frischwasser-Maßstab angewendet. Die Gebührenkalkulation weist Erträge aus Abwassergebühren in Höhe von 3.731.500 € aus.</p>			
c. <u>Erstattung Abwasserdurchleitung Stadt Waldbröl</u>	24.415,90 €	23.400 €	24.000 €
<p>Aufgrund durchgeführter Berechnungen ergeben sich Erträge in Höhe von 24.000 €. Alle 2 Jahre erfolgt eine Anpassung der Gebühr und zwar mit Hilfe des Baupreisindex für Ortskanäle.</p>			

	<u>Ergebnis 2018</u>	<u>Ansatz 2019</u>	<u>Ansatz 2020</u>
<u>d. Entnahme aus empfangenen Ertragszuschüssen</u>	<u>719.681,50 €</u>	<u>519.900 €</u>	<u>719.600 €</u>
Kanalanschlussbeiträge und Landeszuweisungen werden den Sonderposten zugeführt und über Ertrag aufgelöst. Die Auflösung erfolgt in 2020 analog der Abschreibung mit 1,5%.			
<u>e. Auflösung Kostenüberdeckung nach § 6 KAG</u>	<u>0,00 €</u>	<u>169.800 €</u>	<u>113.800 €</u>
Es wird eine Auflösung der Rückstellung aus dem Gewinn 2019 in Höhe von 113.800 € erwartet.			
<u>f. Erstattung von Personalkosten durch die Gemeinde und das Wasserwerk</u>	<u>95.482,04 €</u>	<u>99.400 €</u>	<u>102.300 €</u>
Das Personal des Abwasserwerkes erbringt auch Leistungen für die Gemeinde Reichshof. Hieraus werden Erträge in Höhe von 83.155 € erwartet. Leistungsverrechnungen mit dem Wasserwerk führen zu weiteren Erträgen in Höhe von 19.145 €.			
<u>g. Mahngebühren</u>	<u>13.659,76 €</u>	<u>13.800 €</u>	<u>13.000 €</u>
Der Ansatz entspricht der zuletzt festgestellten Einnahmenentwicklung.			
<u>h. Sonstige Erlöse</u>	<u>102.444,63 €</u>	<u>53.000 €</u>	<u>39.500 €</u>
Erträge aus Rücklastschriftgebühren und aus der Auflösung von Rückstellungen werden mit 2.500 € veranschlagt. Die Bedarfszuweisung vom Land wird mit 37.000 € erwartet.			

	<u>Ergebnis 2018</u>	<u>Ansatz 2019</u>	<u>Ansatz 2020</u>
2. <u>andere aktivierte Eigenleistungen</u>	<u>29.311,28 €</u>	<u>30.800 €</u>	<u>30.000 €</u>
Bei der Aufstellung des Vermögensplanes wurde eine anteilige Aktivierung der Personalkosten berücksichtigt. Insoweit ist eine Ertragsposition zu bilden, damit die Gebührenkalkulation verwaltungsgerichtlichen Verfahren standhält. Die zu aktivierenden Investitionen sind im Vermögensplan dargestellt. Die aktuellen Zeitaufschreibungen belegen, dass der Vorjahresansatz zu reduzieren ist.			
3. <u>sonstige betriebliche Erträge</u>	<u>5.024,03 €</u>	<u>1.100 €</u>	<u>1.100 €</u>
Zwangsgelder, Vollstreckungsgebühren und Einnahmen aus Schadenersatz sind hier erfasst.			
4. <u>Materialaufwand, Aufwendungen für bezogene Leistungen</u>	<u>2.144.496,69 €</u>	<u>2.261.850 €</u>	<u>2.291.700 €</u>
Zusammensetzung:			
a. <u>RHB-Stoffe / bezogene Waren</u>	<u>3.379,86 €</u>	<u>4.300 €</u>	<u>4.000 €</u>
Hier wird der Verbrauch von Lagermaterial erfasst.			
b. <u>Umlage Aggerverband -Verschmutzerbeitrag-</u>	<u>1.921.380 €</u>	<u>1.960.000 €</u>	<u>1.950.000 €</u>
Der Aggerverband hat in den letzten Jahren eine Umstellung der Veranlagungsregeln vorgenommen. Die Anpassung im Abwasserbereich beinhaltet a) die Umstellung der Einwohnerzahl auf die fortgeschriebenen Ergebnisse „Zensus 2011“, b) die Umstellung der Kostenverteilung von bisher 50% fix / 50% variabel auf nunmehr 60% fix / 40% variabel und c) die Anpassung der tatsächlichen Trinkwasserabgabemenge (somit auch Schmutzwassermenge) pro Einwohner von bislang 50,5 cbm auf 49,0 cbm.			

	<u>Ergebnis 2018</u>	<u>Ansatz 2019</u>	<u>Ansatz 2020</u>
<u>c. Klärschlammabeseitigung</u>	<u>6.802,24 €</u>	<u>11.000 €</u>	<u>11.000 €</u>
Die auf Dauer in Betrieb bleibenden Kleinkläranlagen verursachen einen Aufwand in Höhe von 11.000 €.			
<u>d. Entleerung abflussloser Gruben</u>	<u>19.107,52 €</u>	<u>25.000 €</u>	<u>20.000 €</u>
Der Ansatz kann weiter gesenkt werden.			
<u>e. Erstellung von Einleitungsanträgen</u>	<u>43.886,70 €</u>	<u>100.000 €</u>	<u>100.000 €</u>
Nach dem Wasserhaushaltsgesetz und dem Landeswassergesetz sind für die Einleitung von Regenwasser in ein Gewässer Planunterlagen zu erstellen. Dies geschieht im Zusammenhang mit der Verlängerung vorhandener Genehmigungen.			
<u>f. Kanalreinigung durch den Aggerverband</u>	<u>85.861,65 €</u>	<u>92.000 €</u>	<u>110.000 €</u>
Für die Kontrolle und Reinigung der Kanäle bei Bedarf durch den Aggerverband wird ein Betrag in Höhe von 110.000 € eingeplant.			
<u>g. Niederschlagswasserabgabe</u>	<u>0,00 €</u>	<u>1.200 €</u>	<u>27.000 €</u>
Für die noch nicht genehmigten Einleitungsstellen wird eine Abgabe in Höhe von 27.000 € erwartet. Die Anpassung erfolgt auf Grund der Erklärung 2017 in Verbindung mit dem Abgleich der vorhandenen Einleitungsstellen.			

	<u>Ergebnis 2018</u>	<u>Ansatz 2019</u>	<u>Ansatz 2020</u>
<u>h. Abwasserabgabe für Kleineinleiter</u>	<u>0,00 €</u>	<u>1.350 €</u>	<u>1.200 €</u>
Die Berechnung erfolgte anhand der Anzahl der derzeit abgabepflichtigen Haushalte / Einwohner und der Prognose der Unteren Wasserbehörde über den zeitlichen Ablauf der anstehenden Sanierungen von Kleinkläranlagen in den kommenden Jahren.			
<u>i. Stromkosten</u>	<u>16.328,95 €</u>	<u>20.000 €</u>	<u>20.000 €</u>
Der Aufwand an dieser Stelle bleibt konstant.			
<u>j. Abwasserdurchleitung Stadt Gummersbach</u>	<u>47.749,77 €</u>	<u>47.000 €</u>	<u>48.500 €</u>
Für die Einleitung von Abwässern in das Kanalnetz der Stadt Gummersbach zahlt das Abwasserwerk eine Entschädigung.			
5. <u>Personalaufwand</u> Zusammensetzung:	<u>474.667,12 €</u>	<u>572.600 €</u>	<u>600.400 €</u>
<u>a. Löhne und Gehälter</u>	<u>235.695,01 €</u>	<u>388.800 €</u>	<u>401.600 €</u>
Die für den Betrieb zu leistenden Zeiteile der einzelnen Bediensteten führen zum Planansatz. Neben den Aufwendungen im Geschäfts-/Betriebsbereich sind die sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung auszuweisen			
<u>b. Soz. Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung</u>	<u>238.972,11 €</u>	<u>183.800 €</u>	<u>198.800 €</u>

	<u>Ergebnis 2018</u>	<u>Ansatz 2019</u>	<u>Ansatz 2020</u>
6. <u>Abschreibungen auf das Anlagesachvermögen</u>	<u>1.426.469,80 €</u>	<u>1.454.700 €</u>	<u>1.470.500 €</u>
Die Abschreibungssätze richten sich nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer und betragen zwischen 1,5 v.H. und 33,3 v.H. Nach der Anlagenbuchführung und unter Berücksichtigung der geplanten Investitionen beläuft sich der Abschreibungsbetrag auf 1.470.500 €.			
7. <u>Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>	<u>1.106.313,00 €</u>	<u>1.189.850 €</u>	<u>1.272.300 €</u>
Zusammensetzung:			
a. <u>Mieten und Pachten</u>	<u>0,00 €</u>	<u>0 €</u>	<u>0 €</u>
Hier sind Pachten erfasst. Die Mieten sind nunmehr unter Nr. 7 i (Gemeinde) enthalten. Die Gemeinde Reichshof hat für das Abwasserwerk Grundstücke angekauft, für die nunmehr Pachten zu entrichten sind.			
b. <u>Versicherungen, Beiträge</u>	<u>22.223,32 €</u>	<u>22.100 €</u>	<u>30.200 €</u>
Für Eigenschaden-, Unfall- und Haftpflichtversicherung werden 26.200 € bereitgestellt. Die Mitgliedsbeiträge betragen 4.000 €.			
c. <u>Reparaturen und Instandhaltungen</u>	<u>118.782,93 €</u>	<u>170.000 €</u>	<u>170.000 €</u>
Für die Unterhaltungsmaßnahmen und Reparaturen werden 170.000 € eingeplant.			

	<u>Ergebnis 2018</u>	<u>Ansatz 2019</u>	<u>Ansatz 2020</u>
<u>d. Sanierungsmaßnahmen</u>	<u>349.120,38 €</u>	<u>400.000 €</u>	<u>575.000 €</u>
Für die Sanierung nach SüVKan. werden 225.000 € eingeplant. Je 170.000 € sind vorgesehen für die Fremdwassersanierung Denklingen-Brüchermühle im Schmutzwasser- und Mischwasserbereich. Weiter sind je 5.000 € für die Sanierung in Hunsheim-Berghausen im Schmutzwasser- und Regenwasserbereich eingeplant.			
<u>e. Instandhaltung und Wartung Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>	<u>5.169,92 €</u>	<u>6.000 €</u>	<u>2.000 €</u>
Für 2020 werden 2.000 € eingeplant für allgemeine Wartungen und Instandhaltungen.			
<u>f. Wartung von Pumpen der Druckentwässerung</u>	<u>26.716,62 €</u>	<u>25.000 €</u>	<u>26.000 €</u>
Die Wartung der Pumpen obliegt satzungsgemäß der Gemeinde. Diese lässt die Arbeiten nach Auftragsvergabe durch den Aggerverband durchführen.			
<u>g. Fahrzeugkosten</u>	<u>12.433,28 €</u>	<u>11.400 €</u>	<u>14.950 €</u>
Veranschlagt sind die Unterhaltungsaufwendungen für die eingesetzten Transportmittel. Wie im Vorjahr werden die Kfz-Versicherungen an dieser Stelle ebenfalls ausgewiesen.			
<u>h. Reisekosten</u>	<u>0,00 €</u>	<u>300 €</u>	<u>300 €</u>
Für Fahrten mit dem privaten PKW erhalten die Bediensteten des Gemeindewerkes eine Wegstreckenentschädigung, deren Höhe aus dem Landesreisekostengesetz hervorgeht.			

		<u>Ergebnis 2018</u>	<u>Ansatz 2019</u>	<u>Ansatz 2020</u>
<u>i. Erstattung an verbundene Unternehmen</u>				
Die Gemeinde Reichshof und das Wasserwerk erbringen verschiedene Dienstleistungen wie bspw. Personalgestellung für das Abwasserwerk. Für diese Arbeiten zahlt das Abwasserwerk 420.000 €				
		<u>419.277,35 €</u>	<u>520.000 €</u>	<u>420.000 €</u>
<u>j. Verschiedene betriebliche Kosten</u>				
Der Ansatz errechnet sich wie folgt:				
Bankgebühren	2.905,81 €	4.400 €	3.400 €	
Prüfungskosten	20.500,00 €	15.600 €	15.900 €	
Rechts- und Beratungskosten	0,00 €	0 €	0 €	
Büromaterial	0,00 €	1.500 €	500 €	
Zeitungen und Fachliteratur	0,00 €	700 €	500 €	
Telefon	1.326,72 €	1.250 €	1.250 €	
Buchführungskosten	3.211,66 €	4.000 €	4.000 €	
Sonstige Aufwendungen	<u>7.599,96 €</u>	<u>7.600 €</u>	<u>8.300 €</u>	
Summe	<u>35.544,15 €</u>	<u>35.050 €</u>	<u>33.850 €</u>	
8. <u>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u>		<u>321,72 €</u>	<u>200 €</u>	<u>200 €</u>
Aufgrund der Zinsentwicklung werden keine nennenswerten Zinserträge erwartet. Lediglich Säumniszuschläge und Stundungszinsen werden mit 200 € veranschlagt.				
9. <u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>		<u>800.668,60 €</u>	<u>861.600 €</u>	<u>819.800 €</u>
Durch das günstige Zinsniveau gelangen Einsparungen.				
10. <u>Sonstige Steuern</u>		<u>399,62 €</u>	<u>800 €</u>	<u>800 €</u>
Hier ist die Kraftfahrzeugsteuer ausgewiesen.				

Vermögensplan

Vermögensplan des Gemeindewerkes

Abwasserbeseitigung



Ein- und Auszahlungen	Ergebnis 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
* Finanzüberschuss	-1.350.191,89	-934.800	0	0	0	0
* Einzahlungen (Veräußerung Sachanlagen)	-1.010,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
* Einzahlungen (Beiträgen / ähnl. Entgelte)	-2.192,13	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
* Sonstige Investitionseinzahlungen	-4.683,81					
** Einzahlungen	-1.358.077,83	-949.800	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
* Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
* Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.057.439,48	3.139.000	1.665.000	3.605.000	1.015.000	200.000
* Auszahlungen für bewegliche Anlagen	508,30	102.800	7.800	7.800	7.800	7.800
* Auszahlungen für aktivierbare Zuwendung					0	
* Sonstige Investitionsauszahlungen	1.547,64	8.000	66.000	11.000	6.000	6.000
** Auszahlungen	1.059.495,42	3.249.800	1.738.800	3.623.800	1.028.800	213.800
*** Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-298.582,41	2.300.000	1.723.800	3.608.800	1.013.800	198.800
* Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	-3.697.300	-1.723.800	-3.608.800	-1.013.800	-198.800
* Tilgung von Krediten für Investitionen	1.147.477,29	1.397.300	1.418.000	1.429.000	1.532.000	1.518.000
** Saldo aus Finanzierungstätigkeit	1.147.477,29	-2.300.000	-305.800	-2.179.800	518.200	1.319.200
**** Ergebnis	848.894,88	0,00	1.418.000,00	1.429.000,00	1.532.000,00	1.518.000,00

Erläuterungen zum Vermögensplan

Einzahlungen

1. Einzahlungen (Beiträge und ähnliche Entgelte) 15.000 €

Gemäß § 1 der Beitrags- und Gebührensatzung wird zum Ersatz des durchschnittlichen Aufwandes für die Herstellung und Erweiterung der öffentlichen Abwasseranlage ein einmaliger Anschlussbeitrag erhoben. Es wird mit Einzahlungen in Höhe von 15.000 € gerechnet.

2. Aufnahme von Krediten für Investitionen 1.723.800 €

Die Finanzierungslücke im Vermögensplan beträgt 1.723.800 €.

Auszahlungen

1. Auszahlungen für Baumaßnahmen 1.665.000 €
Zusammensetzung:

Entsorgungsanlagen 1.665.000 €

Zusammensetzung:

a. FW-Sanierung Denklingen/Brüchermühle SW	20.000 €
b. Sanierung Wiehltalsperre – Baunebenkosten	10.000 €
c. RRB 3 Hunsheim, Waidmannsweg	300.000 €
d. RKB Hunsheim, Waidmannsweg	150.000 €
e. RRB Hunsheim 2	10.000 €
f. Kanal. Hunsheim, Waidmannsweg	170.000 €
g. RW-Kanalsanierung Eckenhagen Stadion	10.000 €
h. RKB Wehnrath	40.000 €
i. Kanal. Pilotprojekt Los 4 – W‘hütte-Hamert-Landhege	20.000 €
j. Kanalerneuerungen nach SüVKan.	100.000 €
k. Regenwasserkanal OD Hunsheim	20.000 €
l. Baunebenkosten für Auftrag 23/123	5.000 €
m. RÜB Denklingen	50.000 €
n. Sammler Brüchermühle MW	40.000 €
o. Stauraumkanal Brüchermühle, Euelerhammer	20.000 €
p. Bauliche Umsetzung Auflagen von Einleitungsgen.	200.000 €
q. Baunebenkosten I. und II. Brüchermühle	20.000 €
r. Baunebenkosten Kan. Hunsheim/Ohlhagen	20.000 €
s. öffentliche Pumpen auf Privatgrundstücken	20.000 €
t. Baunebenkosten Sanierung Denklingen-Brüchermühle	50.000 €
u. Kanal. SW-Sanierung Hunsheim	10.000 €
v. RW-Einleitungsbauwerk Tillkausen	160.000 €
w. RW-Kanal Neubau Ohlhagen	120.000 €
x. Kanalanschlussleitungen	<u>100.000 €</u>
	1.665.000 €

2.	<u>Auszahlungen für bewegliche Anlagen</u>	<u>7.800 €</u>
2.1.	<u>Betriebs- und Geschäftsausstattung</u> Zusammensetzung:	
a.	<u>Betriebseinrichtung</u> Für die Ersatzbeschaffung und Nachrüstung diverser Geräte werden 5.000 € eingeplant.	5.000 €
b.	<u>Geringwertige Wirtschaftsgüter</u> Für Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten zwischen netto 151 € und 1.000 € wird im Wirtschaftsjahr der Anschaffung ein Sammelposten gebildet, der im Jahr der Anschaffung und in den folgenden vier Wirtschaftsjahren mit je einem Fünftel abgeschrieben wird.	2.800 €
3.	<u>Sonstige Investitionsauszahlungen</u>	<u>66.000 €</u>
3.1	<u>Kanalkataster</u> Zur weiteren Erstellung des automatisierten Kanalkatasters werden 1.000 € eingeplant.	1.000 €
3.2	<u>Grunddienstbarkeitsentschädigungen</u> Für grundbuchamtliche Absicherungen von Kanalleitungen, die über Privatgrundstücke verlegt werden müssen, wird ein Betrag in Höhe von 5.000 € veranschlagt.	5.000 €
3.3	<u>Starkregengefahrenkarte, Handlungskonzept</u> Für die Erstellung einer Starkregengefahrenkarte und eines Handlungskonzeptes werden 60.000 € eingeplant.	60.000 €
4.	<u>Tilgung von Krediten für Investitionen</u>	<u>1.418.000 €</u>
	Für die aufgenommenen Darlehen fallen planmäßig Tilgungsleistungen an. Eine Neuaufnahme in 2020 wurde berücksichtigt.	

Übersicht

über den voraussichtlichen Stand der Schulden (ohne Kassenkredite)

A r t	Stand zu Beginn des Vorjahres T€	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres T€
1. <u>Schulden aus Krediten</u>		
1.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	- €	- €
1.2 Land	- €	- €
1.3 Gemeinden und Gemeindeverbände	- €	- €
1.4 Zweckverbände und dergl.	- €	- €
1.5 sonstiger öffentlicher Bereich	- €	- €
1.6 Kreditmarkt	31.779 €	29.129 €
1.7 Summe	31.779 €	29.129 €
2. <u>Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen</u>		
Nachrichtlich	- €	- €

Übersicht

über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

Verpflichtungsermächtigungen				
im Vermögensplan / Erfolgsplan des Jahres 2020	2021	2022	2023	später
1	2	3	4	5
Nachrichtlich:				
Im Vermögensplan vorgesehene Kreditaufnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €
23000080: RRB 3 Hunsheim, Waidsmannweg	600.000 €			
23000081: RKB Hunsheim, Waidsmannweg	300.000 €			
23000083: Kanal. Hunsheim, Waidsmannweg	380.000 €			
23000153: Kanal. "Sammler Brüchermühle"	600.000 €	50.000 €		
23000176: RW Kanal Neubau Ohlhagen	240.000 €			
2020	2.120.000 €	50.000 €	0 €	0 €
ingsgesamt:				
2.170.000 €				

Stellenübersicht

Stellenplan

Teil A: Beamte

- Gemeindeverwaltung/Sondervermögen mit Sonderrechnung -

Abwasserwerk

Laufbahngruppe	BesGr	Zahl der Stellen 2020 (01.01.2020)		Zahl der Stellen 01.01.2019	besetzte Stellen am		Vermerke Erläuterungen	
		insgesamt	davon ausgesondert		30.06.2019	ku	kw	
Laufbahngruppe 2	A10	0,50	0,00	0,50	0,50	Nachrichtliche Ausweisung im Stellenplan Eigenbetrieb Abwasserwerk (gem. §17 Abs.1 EigVO sind die im Eigenbetrieb tätigen Beamten im Stellenplan der Gemeinde zu führen).		
	A13	1,00	0,00	1,00	1,00			
		1,50	0,00	1,50	1,50			
Insgesamt		1,50	0,00	1,50	1,50		0,00	0,00

Stellenplan

Teil B: Tariflich Beschäftigte

Abwasserwerk

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen am 01.01.2020	Zahl der Stellen am 01.01.2019	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2019	Vermerke / Erläuterungen
11	1,64	1,77	1,77	
09b	1,00	1,00	1,00	
08		0,51	0,41	
07	0,50			
Insgesamt	3,14	3,28	3,18	

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung 2018

..

Aktivseite	31.12.2018 <u>EUR</u>	31.12.2018 <u>EUR</u>	31.12.2017 <u>EUR</u>	Passivseite	31.12.2018 <u>EUR</u>	31.12.2018 <u>EUR</u>	31.12.2017 <u>EUR</u>
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Stammkapital	767.000,00		767.000,00
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	451.223,61		464.734,28	II. Kapitalrücklage	689.707,10		689.707,10
Summe immaterielle Vermögensgegenstände		451.223,61	464.734,28	III. Gewinnrücklage	725.737,02		208.851,70
II. Sachanlagen				IV. Verlustvortrag	0,00		0,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	50.985,46		51.988,46	V. Jahresüberschuss	643.621,31		584.885,32
2. Entwässerungsanlagen	61.011.558,00		62.099.072,00	Summe Eigenkapital		2.826.065,43	2.250.444,12
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33.438,00		53.604,00	B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen		25.929.670,00	26.642.911,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.500.654,62		747.559,33	C. Rückstellungen			
Summe Sachanlagen		62.596.636,08	62.952.223,79	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	296.491,00		314.148,00
Summe Anlagevermögen		63.047.859,69	63.416.958,07	2. Sonstige Rückstellungen	122.970,00		174.420,00
B. Umlaufvermögen				Summe Rückstellungen		419.461,00	488.568,00
I. Vorräte				D. Verbindlichkeiten			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8.618,25		10.654,01	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	34.739.407,51		33.828.696,19
Summe Vorräte		8.618,25	10.654,01	* davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in EUR 4.306.026,47 (3.197.474,03)			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				* davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in EUR 30.433.381,60 (30.631.222,16)			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	622.698,43		532.757,15	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	151.762,81		355.822,31
2. Forderungen an die Gemeinde und andere Eigenbetriebe	205.212,04		200.976,47	* davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in EUR 151.762,81 (355.822,31)			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	958,53		958,53	3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	325.159,64		282.641,56
Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		828.869,00	734.692,15	* davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in EUR 325.159,64 (282.641,56)			
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		850.000,00	70.264,21	4. Sonstige Verbindlichkeiten	356.112,74		399.718,40
Summe Umlaufvermögen		1.687.487,25	815.610,37	* davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in EUR 356.112,74 (399.718,40)			
C. Rechnungsabgrenzungsposten		12.292,19	16.233,14	Summe Verbindlichkeiten		35.572.442,70	34.866.878,46
SUMME AKTIVA		64.747.639,13	64.248.801,58	SUMME PASSIVA		64.747.639,13	64.248.801,58

GEMEINDEWERK ABWASSERBESEITIGUNG REICHSHOF, REICHSHOF

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018

	2018	2017
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
1. Umsatzerlöse	6.561.979,11	6.389.761,90
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	29.311,28	29.461,51
Gesamtleistung	6.591.290,39	6.419.223,41
3. Sonstige betriebliche Erträge	5.024,03	5.566,36
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-3.379,86	-4.479,29
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.141.116,83	-2.133.206,31
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-358.880,38	-338.355,59
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung	-115.786,74 -83.477,26	-213.098,20 -155.662,63
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.426.469,80	-1.421.056,10
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.106.313,00	-873.292,39
8. Zinsen und ähnliche Erträge	321,72	433,13
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-800.668,60	-856.076,71
Ergebnis nach Steuern	644.020,93	585.658,31
10. Sonstige Steuern	-399,62	-772,99
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	<u>643.621,31</u>	<u>584.885,32</u>

Anlagennachweis

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Buchwert GJ-Beginn	lfd. Buchwert
	Anfangsbe- stand	Zugang	Abgang	Umbu- chung	Endbestand	Anfangsbe- stand	Zugang	Abgang / Umbu- chung	Endbestand		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten											
Lizenzen	21.017,95	0,00	0,00	0,00	21.017,95	-16.698,95	-832,00	0,00	-17.530,95	4.319,00	3.487,00
DV-Software	500.784,83	606,31	0,00	0,00	501.391,14	-367.606,83	-3.426,31	0,00	-371.033,14	133.178,00	130.358,00
Verbriefte Rechte, Dienstbarkeiten	373.136,37	941,33	0,00	0,00	374.077,70	-45.899,09	-10.800,00	0,00	-56.699,09	327.237,28	317.378,61
Summe:	894.939,15	1.547,64	0,00	0,00	896.486,79	-430.204,87	-15.058,31	0,00	-445.263,18	464.734,28	451.223,61
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten											
Sonst. dienstl. Gebäude - Grund u. Boden	41.374,46	0,00	0,00	0,00	41.374,46	0,00	0,00	0,00	0,00	41.374,46	41.374,46
Sonst. dienstl. Gebäude - Gebäude	14.225,06	0,00	0,00	0,00	14.225,06	-3.611,06	-1.003,00	0,00	-4.614,06	10.614,00	9.611,00
Summe:	55.599,52	0,00	0,00	0,00	55.599,52	-3.611,06	-1.003,00	0,00	-4.614,06	51.988,46	50.985,46
3. Verteilungs- und Entsorgungsanlagen											
Pumpen-, Relaisstationen	354.084,95	28.655,94	0,00	0,00	382.740,89	-160.669,95	-26.953,94	0,00	-187.623,89	193.415,00	195.117,00
Hausanschlüsse	2.452.591,89	179.691,29	0,00	0,00	2.632.283,18	-781.305,89	-37.898,29	0,00	-819.204,18	1.671.286,00	1.813.079,00
Kanalleitungen	82.561.644,18	95.996,96	0,00	0,00	82.657.641,14	-23.459.944,18	-1.265.273,96	0,00	-24.725.218,14	59.101.700,00	57.932.423,00
Bauten fremder Grund	291.355,64	0,00	0,00	0,00	291.355,64	-128.276,64	-6.433,00	0,00	-134.709,64	163.079,00	156.646,00
Technische Anlagen	1.201.406,19	0,00	0,00	0,00	1.201.406,19	-231.814,19	-55.299,00	0,00	-287.113,19	969.592,00	914.293,00
Summe:	86.861.082,85	304.344,19	0,00	0,00	87.165.427,04	-24.762.010,85	-1.391.858,19	0,00	-26.153.869,04	62.099.072,00	61.011.558,00
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung											
Fahrzeuge	110.508,56	0,00	-20.408,53	0,00	90.100,03	-65.999,56	-16.068,00	18.284,53	-63.783,03	44.509,00	26.317,00
Betriebsvorrichtung	105.799,37	0,00	0,00	0,00	105.799,37	-105.772,37	0,00	0,00	-105.772,37	27,00	27,00
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	49.847,09	0,00	0,00	0,00	49.847,09	-45.058,09	-806,00	0,00	-45.864,09	4.789,00	3.983,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter	10.239,08	508,30	0,00	0,00	10.747,38	-5.960,08	-1.676,30	0,00	-7.636,38	4.279,00	3.111,00
Summe:	276.394,10	508,30	-20.408,53	0,00	256.493,87	-222.790,10	-18.550,30	18.284,53	-223.055,87	53.604,00	33.438,00
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau											
Anlagen im Bau	747.559,33	753.095,29	0,00	0,00	1.500.654,62	0,00	0,00	0,00	0,00	747.559,33	1.500.654,62
Summe:	747.559,33	753.095,29	0,00	0,00	1.500.654,62	0,00	0,00	0,00	0,00	747.559,33	1.500.654,62
Summe:	88.835.574,95	1.059.495,42	-20.408,53	0,00	89.874.661,84	-25.418.616,88	-1.426.469,80	18.284,53	-26.826.802,15	63.416.958,07	63.047.859,69

Lagebericht 2018

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2018

Das Gemeindewerk Abwasserbeseitigung hat gemäß § 25 EigVO gleichzeitig mit dem Jahresabschluss einen Lagebericht entsprechend den Vorschriften des § 289 HGB auszustellen.

GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE DES GEMEINDEWERKES ABWASSERBESEITIGUNG DER GEMEINDE REICHSHOF

I. Wirtschaftliche Entwicklungen im abgelaufenen Geschäftsjahr

Das Jahresergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr um 58,7 TEUR verbessert. Im Berichtsjahr ergibt sich ein Jahresgewinn in Höhe von 643,6 TEUR.

Wegen der hoheitlichen Tätigkeit des Eigenbetriebes fallen keine Ertragssteuern an.

Die Gesamtleistung hat sich gegenüber dem Vorjahr um 172,1 TEUR auf 6.591,3 TEUR verbessert. Die Umsatzerlöse haben sich um 172,2 TEUR erhöht. Ursächlich für diese Entwicklung war hauptsächlich die Zunahme bei den Abwassergebühren. Begründet durch den sehr heißen Sommer 2018 ist die Abwassermenge um 34.977 cbm gestiegen. Unter Berücksichtigung der Verbrauchsabgrenzung erhöhte sich die Abwassermenge von 751.939 cbm im Kalenderjahr 2018 auf 786.916 cbm im Berichtsjahr.

Die aktivierten Eigenleistungen haben sich nur geringfügig reduziert.

Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich um 0,5 TEUR verringert.

Die Materialaufwendungen erhöhten sich um 6,8 TEUR.

Die Personalaufwendungen sind um 76,8 TEUR bzw. 13,9 % gesunken.

Der Abschreibungsaufwand erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 5,4 TEUR. Nach Fertigstellung des Pilotprojektes Wiehltalsperre ist in diesem Bereich eine gewisse Beruhigung festzustellen.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist eine Zunahme in Höhe von 233,0 TEUR zu verzeichnen, da vor allem die Unterhaltungsaufwendungen höher ausgefallen sind. Von den Gesamtaufwendungen haben 3,8 TEUR periodenfremden Charakter.

Das Finanzergebnis hat sich um 55,3 TEUR verbessert. Die Zinsaufwendungen waren rückläufig, die Zinserträge geringfügig niedriger als im Vorjahr.

Das Ergebnis nach Steuern verbesserte sich um 58,7 TEUR.

II. Darstellung der Lage des Gemeindewerkes

A. Darstellung der Vermögenslage

	31.12.2018		31.12.2017		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	451,2	0,7	464,7	0,7	-13,5	-2,9
Sachanlagen	62.596,6	96,7	62.952,2	98,0	-355,6	-0,6
Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Langfristig gebundenes Vermögen	63.047,8	97,4	63.416,9	98,7	-369,1	-0,6
Vorräte	8,6	0,0	10,7	0,0	-2,1	-19,6
Mittelfristig gebundenes Vermögen	8,6	0,0	10,7	0,0	-2,1	-19,6
Liefer- und Leistungsforderungen	622,7	1,0	532,8	0,8	89,9	16,9
Forderungen gegen die Gemeinde und andere Eigenbetriebe	205,2	0,3	201,0	0,3	4,2	2,1
Sonstige Vermögensgegenstände	1,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0
Liquide Mittel	850,0	1,3	70,3	0,1	779,7	0,0
Rechnungsabgrenzungsposten	12,3	0,0	16,2	0,0	-3,9	-24,1
Kurzfristig gebundenes Vermögen	1.691,2	2,6	821,3	1,3	869,9	105,9
Gesamtvermögen	64.747,6	100,0	64.248,9	100,0	498,7	0,8

Das langfristig gebundene Vermögen ist um 369,1 TEUR oder 0,6 % rückläufig. Wesentlichen Anteil hieran haben die Abschreibungen im Bereich der Entwässerungsanlagen. Die rückläufigen Investitionen haben sich auf die Liquidität positiv ausgewirkt. Das Gesamtvermögen hat sich um 498,7 TEUR oder 0,8 % erhöht.

B. Darstellung der Finanzlage

	31.12.2018		31.12.2017		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Eigenkapital	2.826,1	4,4	2.250,4	3,5	575,7	25,6
Sonderposten für Ertragszuschüsse	25.929,7	40,0	26.642,9	41,5	-713,2	-2,7
Gesamteigenkapital	28.755,8	44,4	28.893,3	45,0	-137,5	-0,5
Bankdarlehen	21.794,2	33,7	24.888,2	38,7	-3.094,0	-12,4
Langfristiges Fremdkapital	21.794,2	33,7	24.888,2	38,7	-3.094,0	-12,4
Bankdarlehen	8.639,2	13,3	5.743,0	8,9	2.896,2	50,4
Mittelfristiges Fremdkapital	8.639,2	13,3	5.743,0	8,9	2.896,2	50,4
Bankdarlehen	4.306,0	6,7	3.197,5	5,0	1.108,5	34,7
Rückstellungen	419,5	0,6	488,6	0,8	-69,1	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	151,8	0,2	355,8	0,6	-204,0	
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	325,2	0,5	282,6	0,4	42,6	15,1
Sonstige Verbindlichkeiten	356,1	0,5	399,7	0,6	-43,6	
Kurzfristiges Fremdkapital	5.558,6	8,6	4.724,2	7,4	834,4	17,7
Gesamtkapital	64.747,8	100,0	64.248,7	100,0	499,1	0,8

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind insgesamt um 910,7 TEUR gestiegen. Die kurzfristigen Kredite erhöhten sich um 1.108,5 TEUR, die mittelfristigen Kredite stiegen um 2.896,2 TEUR. Demgegenüber verminderten sich die langfristigen Kredite um 3.094,0 TEUR.

Die Rückstellungen verminderten sich um 69,1 TEUR auf 419,5 TEUR. Die Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben stiegen um 42,6 TEUR. Die Sonstigen Verbindlichkeiten reduzierten sich um 43,6 TEUR.

C. Darstellung der Ertragslage und des Geschäftsergebnisses

	31.12.2018		31.12.2017		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	6.562,0	99,5	6.389,8	99,5	172,2	2,7
Andere aktivierte Eigenleistungen	29,3	0,4	29,5	0,5	-0,2	-0,7
Sonstige betriebliche Erträge	5,0	0,1	5,6	0,1	-0,6	-10,7
Betriebsleistung	6.596,3	100,0	6.424,9	100,0	171,4	2,7
Materialaufwand	-2.144,5	-32,5	-2.137,7	-33,3	-6,8	0,3
Personalaufwand	-474,7	-7,2	-551,5	-8,6	76,8	-13,9
Abschreibungen	-1.426,5	-21,5	-1.421,1	-22,0	-5,4	0,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.106,3	-16,8	-873,3	-13,6	-233,0	26,7
Betriebsergebnis	1.444,3	21,9	1.441,3	22,4	3,0	0,2
Zinserträge	0,3	0,0	0,4	0,0	-0,1	-25,0
Zinsaufwendungen	-800,7	-12,1	-856,1	-13,3	55,4	-6,5
Finanzergebnis	-800,4	-12,1	-855,7	-13,3	55,3	-6,5
Sonstige Steuern	-0,4	0,0	-0,7	0,0	0,3	-42,9
Jahresergebnis	643,5	10,0	584,9	9,1	58,6	10,0

	2018	2017
	EUR	EUR
1. Jahresgewinn	643.621,31	584.885,32
2. + Abschreibungen auf das Anlagevermögen	1.426.469,80	1.421.056,10
3. +/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	-69.107,00	235,46
4. - Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	2.124,00	-1,00
5. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-719.681,50	-719.329,63
6. +/- Abnahme / Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der Forderungen gegen die Gemeinde und der sonstigen Vermögensgegenstände	-88.200,14	258.521,06
7. -/+ Abnahme / Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, der Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde und der sonstigen Verbindlichkeiten	<u>-206.605,77</u>	<u>209.500,20</u>
8. = Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	988.620,70	1.754.867,51
9. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	0,00
10. - Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	<u>-1.059.495,42</u>	<u>-722.433,86</u>
11. = Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-1.059.495,42	-722.433,86
12. Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführung / Ertragszuschüssen	6.440,50	54.788,63
13. Auszahlungen an die Gemeinde	-68.000,00	-68.000,00
14. Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	0,00	0,00
15. - Auszahlungen für die Tilgung von Darlehen	<u>-1.147.477,29</u>	<u>-921.759,15</u>
16. = Mittelzu-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-1.209.036,79	-934.970,52
17. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes im Geschäftsjahr (Position 8.,11. und 16.)	-1.279.911,51	97.463,13
18. Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	<u>-2.043.589,62</u>	<u>-2.141.052,75</u>
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	-3.323.501,12	-2.043.589,62
Termingeldkredite	-4.108.188,60	-2.050.000,00
Laufendes Kontokorrentkonto	850.000,00	70.264,21
Verrechnungen mit bankähnlichem Charakter	<u>-65.312,52</u>	<u>-63.853,83</u>
Finanzmittelbestand	-3.323.501,12	-2.043.589,62

III. Voraussichtliche Entwicklung in 2019

Im Wirtschaftsplan des Jahres 2019 wurden Investitionen in Höhe von 3.249,8 TEUR eingeplant. Insgesamt wird bei den Abschreibungen ein Aufwand in Höhe von 1.454,7 TEUR im Wirtschaftsplan 2019 veranschlagt.

Zur Finanzierung der Investitionen wurden Darlehen in Höhe von 3.697,3 TEUR geplant.

Die vom Rat der Gemeinde Reichshof beschlossene Gebührenkalkulation schließt bei unveränderten Gebührensätzen mit einem kostendeckenden Ergebnis ab. Aufgrund des Ist-Ergebnisses 2018 erscheint dies realistisch.

Umsatzerlöse

Es wird von Umsatzerlösen in Höhe von 6.309,3 TEUR ausgegangen.

Aktivierete Eigenleistungen

Bei Aufstellung des Vermögensplanes 2019 wurde eine anteilige Aktivierung der Personalkosten berücksichtigt. Insoweit war eine Ertragsposition zu bilden, damit die Gebührenkalkulation verwaltungsgerichtlichen Verfahren standhält. Die mit 30,8 TEUR veranschlagten Erträge liegen mit 1,5 TEUR über dem Ist-Ergebnis des Vorjahres.

Materialaufwand

Die Materialaufwendungen werden nach den Veranlagungsregeln des Aggerverbandes im Wirtschaftsplan mit 2.261,9 TEUR veranschlagt.

Personalaufwand

Die Personalkosten des Jahres 2019 wurden mit 572,6 TEUR eingeplant.

Abschreibungen für Abnutzung

Abschreibungen werden in Höhe von 1.454,7 TEUR erwartet.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden insgesamt mit 1.189,9 TEUR kalkuliert.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Als Zinsaufwendungen werden unter Berücksichtigung der geplanten Investitionen 2019 insgesamt 861,6 TEUR veranschlagt. Durch das günstige Zinsniveau gelingen Einsparungen.

In 2019 soll der Kurs einer sparsamen und wirtschaftlichen Betriebsführung fortgesetzt werden. Eine Gebührenerhöhung wurde nicht vorgenommen.

IV. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Zu den steigenden Anforderungen zur Dokumentation und der damit einhergehenden erheblichen Relevanz für politische Entscheidungsträger, für die Betriebsleitung und die Mitarbeiter wurde ein Risikomanagementsystem erarbeitet und eingeführt.

Wesentliche Vorteile und Ziele des Risikomanagementsystems sind:

Höhere Rechtssicherheit für den Gesamtbetrieb und verbesserte Erfüllung der Abwasserbeseitigungspflichten

Generierung von Kostenvorteilen durch Aufdecken von Einsparpotenzialen

Regelmäßige Selbstkontrolle betrieblicher Vorgänge mit dem Ziel stetiger Optimierung

Für die Zukunft ist eine jährliche Überprüfung und gegebenenfalls Anpassung des Risikomanagementsystems vorgesehen.

Kern des Risikomanagementsystems ist die dauernde Erhaltung der technischen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit des Abwasserbetriebs.

Das mit Hilfe des Risikomanagements identifizierte Risikoinventar wird zur Früherkennung vor allem von bestandsgefährdenden Entwicklungen verwendet.

Zur Risikofrüherkennung gehören insbesondere:

- die Risikoidentifikation,
- die Risikobewertung mit Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadensausmaß,
- Maßnahmen der Risikobewältigung einschließlich der Risikokommunikation,
- die Risikoüberwachung / Risikofortschreibung und
- die Dokumentation

Als existenzbedrohende Risiken können dem Risikoinventar Umweltkatastrophen (Verstärkung und Häufung von Unwettern durch die anhaltenden Klimaveränderungen, Gefahr von Giftstoffen im Zulauf der Kläranlagen) und die Risiken durch defekte Anlagen (auch Folgen von Fehlan schlüssen) entnommen werden. Gleichzeitig stellen die langfristige demographische Entwicklung und die steigenden behördlichen Anforderungen im Bereich des Gewässerschutzes und der Selbstüberwachung den Abwasserbetrieb vor immer neue Herausforderungen.

V. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Wirtschaftsjahres

Im laufenden Wirtschaftsjahr 2019 haben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung ergeben.

VI. Angabe zu den Feststellungen der Prüfung nach § 53 HGrG für 2018

Der mit der Prüfung des Jahresabschlusses und Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2018 beauftragte Abschlussprüfer hat seine Prüfung auftragsgemäß um die Prüfung nach § 53 HGrG erweitert und die wesentlichen Feststellungen in seinem Prüfungsbericht dargestellt. Es ergaben sich keine Feststellungen, aus denen sich für die Betriebsleitung die Notwendigkeit zum Handeln ergeben hätte.

Unterschrift des Betriebsleiters

Hiermit bestätige ich die Richtigkeit des Lageberichtes des Gemeindewerkes Abwasserbeseitigung der Gemeinde Reichshof zum 31. Dezember 2018 im Sinne von § 289 HGB.

Reichshof, im Juli 2019

Rüdiger Gennies
(Betriebsleiter)

**Wirtschaftsplan
der
Bau-, Grundstücks- und
Wirtschaftsförderungs-GmbH
der Gemeinde Reichshof
2020**

Inhaltsübersicht

Wirtschaftsplan 2020

und fünfjährige Finanzplanung



	Seite
1. Wirtschaftsplan (Zusammenfassung)	1
2. Vorbericht	3
3. Erfolgsplan	5
a) Erträge und Aufwendungen	6
b) Erläuterungen	7
4. Vermögensplan	11
a) Einnahmen und Ausgaben	12
b) Erläuterungen	13
5. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden	17
6. Stellenübersicht	19
7. Fünfjährige Finanzplanung	21
8. Anlagen zum Wirtschaftsplan	23
a) Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung 2018	24
b) Anlagennachweis 2018	27
c) Lagebericht 2018	29

Wirtschaftsplan 2020

Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungs GmbH der Gemeinde Reichshof

Aufgrund des § 108 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666) zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.03.2000 (GV NW S. 245) und der §§ 14-17 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.06.1988 (GV NW S. 324) sowie § 11 Abs. 1 Buchstabe g des Gesellschaftsvertrages vom 21.10.1993 hat der Aufsichtsrat der BGW am _____ folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

Der Wirtschaftsplan des Jahres 2020 enthält die für die Erfüllung der Aufgaben voraussichtlich eingehenden Einnahmen, zu leistenden Ausgaben und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen. Er wird ...

im	Erfolgsplan	im Ertrag auf	460.850,00 €	
		im Aufwand auf	<u>-454.200,00 €</u>	
		Jahresüberschuss	6.650,00 €	(gerundet!)
im	Vermögensplan	in der Einnahme auf	1.835.250,00 €	
		in der Ausgabe auf	1.835.250,00 €	festgesetzt.

Eine Aufnahme von Krediten ist im Wirtschaftsjahr 2020 nicht vorgesehen, entsprechend des Vermögensplanes.

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **600.000,00 €** festgesetzt.

V o r b e r i c h t

Geschäftsjahr 2019

Der Wirtschaftsplan 2019 schließt mit einem Jahresgewinn in Höhe von 3.140 € ab.

Nach heutigem Kenntnisstand wird dieses Ergebnis erreicht.

Auf dem Grundstücksmarkt ist die Nachfrage nach wie vor verhalten. Etwas Belebung bei der Nachfrage war festzustellen. Meistens blieb es aber bei der Versendung von Exposés.

Geschäftsjahr 2020

Der Wirtschaftsplan 2020 besteht aus:

- a) Erfolgsplan
- b) Vermögensplan
- c) Stellenübersicht

nachrichtlich:

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2018

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2018

Er wurde nach den Grundsätzen einer sparsamen und wirtschaftlichen Betriebsführung aufgestellt. Der Erfolgsplan weist einen Jahresüberschuss in Höhe von **6.650,00 €** auf.

Der Vermögensplan umfasst einen Betrag von **1.835.250 €**.

Zur Finanzierung der Investitionen stehen Eigenmittel ebenso zur Verfügung wie Überschüsse aus laufender Tätigkeit. Die Höhe der Kreditaufnahme ist abhängig vom tatsächlichen Investitionsvolumen.

Die Ansätze zum Erfolgs- und Vermögensplan werden im Übrigen einzeln erläutert.

Erfolgsplan 2020

a) Erfolgsplan 2020	Ansatz 2020			<i>Ansatz 2019</i>	<i>Ansatz 2018</i>	<i>Ansatz 2017</i>	<i>Ansatz 2016</i>	<i>Ansatz 2015</i>	<i>Ansatz 2014</i>	<i>Ansatz 2013</i>
1. Umsatzerlöse	460.850 €			460.850 €	491.150 €	491.150 €	468.100 €	393.300 €	488.900 €	491.755 €
2. Sonstige betriebliche Erträge	0 €			0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Summe betriebliche Erträge		460.850 €		460.850 €	491.150 €	491.150 €	468.100 €	393.300 €	488.900 €	491.755 €
3. Materialaufwand / Aufwand für Grundstücke		-67.800 €		-75.600 €	-120.900 €	-120.900 €	-59.400 €	-62.800 €	-191.700 €	-165.280 €
4. Personalaufwand										
a) Löhne und Gehälter	-70.550 €			-70.550 €	-70.550 €	-70.550 €	-76.000 €	-76.000 €	-76.000 €	-80.000 €
b) soziale Abgaben + Aufwendungen für Altersversorgung	-14.450 €			-14.450 €	-14.450 €	-14.450 €	-19.000 €	-19.000 €	-19.000 €	-20.000 €
Summe Personalaufwand		-85.000 €		-85.000 €	-85.000 €	-85.000 €	-95.000 €	-95.000 €	-95.000 €	-100.000 €
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs		-128.600 €		-128.510 €	-128.510 €	-128.510 €	-121.200 €	-102.000 €	-83.200 €	-78.750 €
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-76.000 €		-72.300 €	-48.000 €	-50.400 €	-50.050 €	-50.050 €	-50.050 €	-62.500 €
Betriebsergebnis			103.450 €	99.440 €	108.740 €	106.340 €	142.450 €	83.450 €	68.950 €	85.225 €
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0 €			0 €	0 €	0 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-85.000 €			-90.000 €	-103.100 €	-103.100 €	-120.700 €	-66.900 €	-65.500 €	-73.000 €
Finanzergebnis		-85.000 €		-90.000 €	-103.100 €	-103.100 €	-118.700 €	-64.900 €	-63.500 €	-71.000 €
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			18.450 €	9.440 €	5.640 €	3.240 €	23.750 €	18.550 €	5.450 €	14.225 €
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-5.800 €			-1.000 €	-1.700 €	-890 €	-7.600 €	-5.800 €	-4.500 €	-4.500 €
10. Sonstige Steuern	-6.000 €			-5.300 €	-500 €	-500 €	-500 €	-500 €	-500 €	-5.100 €
Summe Steuern		-11.800 €		-6.300 €	-2.200 €	-1.390 €	-8.100 €	-6.300 €	-5.000 €	-9.600 €
Jahresgewinn			6.650 €	3.140 €	3.440 €	1.850 €	15.650 €	12.250 €	450 €	4.625 €
Nachrichtlich: Verwendung des Jahresgewinns										
a) zur Tilgung des Verlustvortrages										
b) zur Einstellung in Rücklagen			6.650 €	3.140 €	3.440 €	1.850 €	15.650 €	12.250 €	450 €	4.625 €

b) Erläuterungen zum Erfolgsplan	2019	2020
1. Umsatzerlöse	<u>460.850,00 €</u>	<u>460.850,00 €</u>
<u>Zusammensetzung:</u>		
1.1 <u>Erlöse Grundstücksverkäufe</u>	<u>82.700,00 €</u>	<u>82.700,00 €</u>
1.1.1. Sinspert, Auf dem Hölsterlöh ein Baugrundstück frei	0,00 €	0,00 €
1.1.2 Eckenhagen, Hahnbacher Straße 8 und Im Grund		
1.1.2.1 Hahnbacher Straße - 1 Baugrundstück	82.700,00 €	82.700,00 €
1.1.2.2 Im Grund (Verkauf in 2019)	0,00 €	0,00 €
1.1.2.3 Hahnbucho, Am Berg	0,00 €	0,00 €
1.2 <u>Mieteinnahmen</u>	<u>300.600,00 €</u>	<u>300.600,00 €</u>
1.2.1 Kindergarten Odenspiel	46.700,00 €	46.700,00 €
1.2.2 Kindergarten Eckenhagen	66.400,00 €	66.400,00 €
1.2.3 Feuerwehrgerätehauses in Wehrath, Am Busch	34.500,00 €	34.500,00 €
1.2.4 Kindertagesstätte Denklingen	57.600,00 €	57.600,00 €
1.2.5 Feuerwehrgerätehaus Denklingen	43.400,00 €	43.400,00 €
1.2.6 Feuerwehrgerätehaus Eckenhagen	52.000,00 €	52.000,00 €
1.3 <u>Immobilienmanagement (IM) für die Gemeinde Reichshof</u>	<u>60.000,00 €</u>	<u>60.000,00 €</u>
Erstattung Personalkosten für das Immobilienmanagement	25.000 €	25.000 €
Erstattung Personalkosten für das Gebäudesanierungsprogramm	35.000 €	35.000 €
1.4 <u>Auflösung Sonderposten</u> Förderung Kindergärten	<u>17.550,00 €</u>	<u>17.550,00 €</u>

	2019	2020
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>0,00 €</u>	<u>0,00 €</u>
Bisher sind keine außerordentlichen Erträge abzusehen.		
3. Materialaufwand /Aufwendungen für Grundstücke	<u>75.600,00 €</u>	<u>67.800,00 €</u>
Im Zusammenhang mit den geplanten Verkaufsfällen entstehen Aufwendungen		
3.1. Baugebiet Sinspert, Auf dem Hölsterlöh	0,00 €	0,00 €
3.2.1 Baugrundstück Eckenhagen, Hahnbacher Str.	75.600,00 €	67.800,00 €
3.2.2 Baugrundstücke, Eckenhagen, Im Grund	0,00 €	0,00 €
3.3. Baugebiet Hahnbucho, Am Berg	0,00 €	0,00 €
4. Personalaufwand	<u>85.000,00 €</u>	<u>85.000,00 €</u>
4.1 Gehälter	70.550,00 €	70.550,00 €
4.2 Soziale Abgaben	14.450,00 €	14.450,00 €
5. Abschreibungen	<u>128.510,00 €</u>	<u>128.600,00 €</u>
5.1 Kindergarten in Odenspiel, Unter der Kirche 1	22.800,00 €	22.800,00 €
5.2 Kindergarten in Eckenhagen, Am Bromberg	34.500,00 €	34.500,00 €
5.3 Feuerwehrgerätehaus Wehnrath	12.600,00 €	12.600,00 €
5.4 Kindergarten Denklingen	19.360,00 €	19.400,00 €
5.5 Feuerwehrgerätehaus Denklingen	17.100,00 €	17.100,00 €
5.6 Feuerwehrgerätehaus Eckenhagen	21.800,00 €	21.800,00 €
5.7 Geschäftsausstattung	350,00 €	400,00 €
5.8 SAP Lizenz	0,00 €	0,00 €

	2019	2020
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>72.300,00 €</u>	<u>76.000,00 €</u>
Bewirtungskosten	100,00 €	100,00 €
Bewirtungskosten nicht abziehbar	50,00 €	50,00 €
Raumkosten; hier: incl. Nebenkosten der Gemeinde	3.500,00 €	3.500,00 €
Erstattung an Gemeinde - Innere Leistungsverrechnung nach Einführung SAP z.B. Leasinggebühren, ADV-Kosten, Personalabt., Finanzdienstleistungen	9.550,00 €	9.550,00 €
Personalgestellung Gemeinde	20.200,00 €	21.000,00 €
Porto	500,00 €	500,00 €
Telefonkosten	300,00 €	300,00 €
IHK-Beitrag	600,00 €	600,00 €
Versicherungsprämien, incl. D & O Versicherung und Vermögenseigenschadenversicherung	3.000,00 €	3.000,00 €
Nebenkosten des Geldverkehrs	300,00 €	300,00 €
Reisekosten	200,00 €	200,00 €
Fahrtkosten	500,00 €	500,00 €
Bürobedarf	800,00 €	800,00 €
SAP Support	1.000,00 €	1.700,00 €
Buchführungskosten	16.500,00 €	16.700,00 €
Kosten der Abschlussprüfung u. Steuererklärung	9.200,00 €	9.200,00 €
<i>Diverse Instandhaltungsarbeiten</i>		
Leistungen Bauhof	1.000,00 €	2.000,00 €
Diverse Instandhaltungen	5.000,00 €	6.000,00 €
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>0,00 €</u>	<u>0,00 €</u>
Aufgrund der bereits erzielten Verkaufserlöse können einige Beträge kurzfristig angelegt werden, jedoch bringen diese keinen Zinsertrag mehr		
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>90.000,00 €</u>	<u>85.000,00 €</u>
Für die über Kredite finanzierten Immobilien und für die geplanten Ausgaben sind Zinsaufwendungen kalkuliert		

	2019	2020
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.000,00 €	-5.800,00 €
Gewerbsteuer und Körperschaftsteuer incl. Solidaritätszuschlag sind zu veranschlagen. Die Dauerschuldzinsen führen zu einer deutlichen Erhöhung der Steuerlast.		
10. Sonstige Steuern	5.300,00 €	6.000,00 €
Hier wird die Grundsteuer der nicht vermieteten Grundstücke angesetzt.		
Jahresergebnis	3.140,00 €	6.650,00 €

Vermögensplan 2020

Einnahmen		Ausgaben	
	€		€
1. Finanzüberschuss	<u>135.250</u>	1. Ausgaben für unbebaute Grundstücke	<u>800.000</u>
2. Eigenmittel	<u>1.100.000</u>	1.1 Ausgaben für die Erschließung von Baugebieten	400.000
		1.2 Grundstücksbevorratung	400.000
3. Kreditaufnahme	<u>0</u>	2. Ausgaben für bebaute Grundstücke	<u>660.000</u>
		2.1 Investition zur Gebäudeunterhaltung	10.000
4. Fördermittel	<u>600.000</u>	2.2 Erweiterung / Neubau von Kindergartenplätzen	650.000
		3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>1.000</u>
		4. Tilgung von Krediten und langfristigen Schulden bei der Gemeinde	<u>97.000</u>
		5. Rückstellung	<u>277.250</u>
	<u>1.835.250</u>		<u>1.835.250</u>

b) Erläuterungen zum Vermögensplan		2020
<u>Einnahmen</u>		
1. <u>Finanzüberschuss</u>		135.250,00 €
Der Ansatz errechnet sich wie folgt:		
	Abschreibung	128.600,00 €
	Jahresgewinn zur Einstellung in Rücklage	6.650,00 €
		<u>135.250,00 €</u>
2. <u>Eigenmittel</u>		1.100.000,00 €
Insbesondere die Erlöse aus Grundstücksverkäufen führen zu Eigenmitteln, die zum Ausgleich des Vermögensplanes beitragen.		
3. <u>Kreditaufnahme</u>		0,00 €
Für das Geschäftsjahr ist keine Kreditaufnahme geplant.		
4. <u>Fördermittel</u>		600.000,00 €
Der Oberbergische Kreis möchte zusammen mit dem Landschaftsverband weitere, ab dem Jahr 2021/22 benötigte, Kindergartenplätze schaffen. Dazu finden derzeit die Sondierungsgespräche statt, um mögliche Standorte und Bedarfe zu klären. Es kommen verschiedene Ortschaften in Frage. Die Förderung wird zu 100 % erfolgen, jedoch sind bei Anbauten auch Kosten zur Angleichung des Bestandes erforderlich, die nicht alle mit refinanziert werden		

<u>Ausgaben</u>		
1.	<u>Ausgaben für unbebaute Grundstücke</u>	800.000,00 €
1.1	<u>Ausgaben für die Erschließung von Baugebieten</u>	<u>400.000,00 €</u>
1.1.1	Baugebiet Wildbergerhütte Mühlenberg	
	Das fehlende Grundstück für die Entwicklung eines neuen Baugebietes konnte erworben werden. Jetzt sind von der Gemeinde noch die übrigen Grundstücke zu erwerben, um sie der Erschließung zuzuführen. Darüber hinaus wird versucht noch einen weiteren Teilbereich in das Baugebiet aufzunehmen. Außerdem sind erste Planungsleistungen zu beauftragen	
1.2	<u>Grundstücksbevorratung</u>	<u>400.000,00 €</u>
1.2.1	allgemeine Grundstücksbevorratung:	400.000,00 €
	Die Gesellschaft möchte flexibel auf mögliche Grundstücksangebote reagieren können, um Grunderwerb für mögliche neue Baugebiete durchführen zu können. Daher ist dieser pauschale Ansatz im Wirtschaftsplan enthalten.	
2.	<u>Ausgaben für bebaute Grundstücke</u>	660.000,00 €
2.1	Investition zur Gebäudeunterhaltung	<u>10.000,00 €</u>
	Etwa nötig werdende Investitionen, die aus Sicht des Nutzers und des Eigentümers erforderlich werden	
2.2	Erweiterung / Neubau von Kindergartenplätzen	<u>650.000,00 €</u>
	Der Kindergartenbedarfsplan weist einen wachsenden Bedarf an Betreuungsplätzen aus. Im Bereich Denklingen fehlen ab dem Jahr 2021/22 ca. 10 Plätze. Auch im Bereich Eckenhagen / Sinspert / Wehnrath und Mittelagger fehlen nach derzeitigen Erkenntnissen etliche Plätze. Die dortige Grundstückssituation lässt einen Anbau nur in Denklingen zu. An den anderen Standorten müsste eine vollständige neue Einrichtung auf noch vorzubereitenden Grundstücken errichtet werden.	

3. <u>Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>	1.000,00 €
4. <u>Tilgung von Krediten und langfristigen Schulden bei der Gemeinde</u> Die Hochbauten der BGW GmbH sind über Kreditmittel finanziert und verursachen neben Zinsen auch die entsprechenden Tilgungsleistungen.	97.000,00 €
5. <u>Rückstellung</u> Für die Durchführung der Erschließungsmaßnahme Wildbergerhütte, Mühlenberg wird ein Betrag zurückgestellt, um die Unternehmerrechnungen begleichen zu können.	227.250,00 €

ÜBERSICHT
über den voraussichtlichen Stand der Schulden
(ohne Kassenkredite)

Art	voraussichtlicher Stand zum 31.12.2018	voraussichtlicher Stand zum 31.12.2019
<u>Schulden aus Krediten</u>		
	T €	T €
1.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen		
1.2 Land		
1.3 Gemeinden und Gemeindeverbände		
1.4 Zweckverbände und dergl.		
1.5 sonstigem öffentlichen Bereich		
1.6 Kreditmarkt		
1.6.1 Darlehn der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)	0,00	0,00
1.6.2 Darlehn der Kreissparkasse Köln	164,83	154,04
1.6.3 Darlehn der Volksbank Oberberg e.G.	191,20	186,01
1.6.4 Darlehn der Deutschen Genossenschafts-Hypothekenbank	270,63	262,24
1.6.5 Darlehn der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)	14,06	0,00
1.6.6 Darlehn der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)	100,99	94,26
1.6.7 Darlehn der Volksbank Oberberg e.G.	731,14	710,95
1.6.8 Darlehn der Kreissparkasse Köln	509,95	499,44
1.6.9 Darlehn der Volksbank Oberberg e.G.	927,37	902,03
Summe 1	2.910,17	2.808,97
<u>Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen</u>		
<u>wirtschaftlich gleichkommen</u>		
Nachrichtlich		

Stellenplan 2020

Stellenübersicht

Vergütungsgruppe/ Sondertarif	Zahl der Stellen 2019	Zahl der Stellen 2020	Erläuterungen
ohne Vergütung *	1	1	Geschäftsführer Bürgermeister
ohne Vergütung *	1	1	Geschäftsführerin
Tv Wohnungswirtschaft Gehaltsgruppe VI **	1	1	Abteilungsleiterin (staatlich geprüfte Betriebswirtin)
Insgesamt	3	3	

**

Die Gesellschaft wird unterstützt durch eine Mitarbeiterin der Gemeinde Reichshof, Immobilienmanagement, Frau Heyka Krämer. Die Personalkosten werden entsprechend erstattet. Die flexible Unterstützung durch Mitarbeiter der Gemeinde ist wirtschaftlich und zweckmäßig. Das Prozedere hat sich bereits gut eingespielt.

Fünfjährige Finanzplanung

Fünfstufige Finanzplanung



	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Ertrag	Ergebnis	Plan	Plan			
1. Grundstücksverkäufe, erschlossene Baugrundstücke	0,00 €	82.700,00 €	82.700,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €
2. Mieteinnahmen Gebäude	317.454,58 €	300.600,00 €	300.600,00 €	300.600,00 €	300.600,00 €	300.600,00 €
3. Immobilienmanagement für die Gemeinde Reichshof	57.250,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €
4. Auflösung Sonderposten Ankauf Kindergärten	17.551,00 €	17.600,00 €	17.600,00 €	17.600,00 €	17.600,00 €	17.600,00 €
Aufwand						
4. Materialaufwand / Aufwand für verkaufte Baugrundstücke	-4.488,60 €	-75.600,00 €	-67.800,00 €	-45.000,00 €	-45.000,00 €	-45.000,00 €
5. Personalaufwand	-88.237,40 €	-85.000,00 €	-85.000,00 €	-86.000,00 €	-87.000,00 €	-88.000,00 €
6. Abschreibungen, Afa der Gebäude, Geschäftsausstattung etc.	-129.429,00 €	-128.500,00 €	-128.600,00 €	-128.600,00 €	-128.600,00 €	-128.600,00 €
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-68.516,84 €	-72.300,00 €	-76.000,00 €	-76.000,00 €	-76.000,00 €	-76.000,00 €
z.B. Raumkosten, Porto, Telefon, Instandhaltung, Bürobedarf etc.						
8. Zinsaufwendungen	-86.234,71 €	-90.000,00 €	-85.000,00 €	-85.000,00 €	-85.000,00 €	-85.000,00 €
Die vermieteten Immobilien sind langfristig finanziert. Hinzukommen die geplanten Aufwendungen für weitere Investitionen						
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	15.349,03 €	9.500,00 €	18.500,00 €	7.600,00 €	6.600,00 €	5.600,00 €

Anlagen zum Wirtschaftsplan 2020

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung 2018

Aktivseite	31.12.2018	31.12.2018	31.12.2017	Passivseite	31.12.2018	31.12.2018	31.12.2017
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>		<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
A. Anlagevermögen							
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				A. Eigenkapital			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	433,40		433,40	I. Stammkapital	255.700,00		255.700,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände		433,40	433,40	II. Kapitalrücklage	222.127,69		222.127,69
II. Sachanlagen				III. Gewinnrücklagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.142.189,00		3.271.271,00	1. Andere Gewinnrücklagen	321.035,15		320.826,84
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5,00		352,00	IV. Jahresüberschuss	24.890,50		208,31
Summe Sachanlagen		3.142.194,00	3.271.623,00	Summe Eigenkapital		823.753,34	798.862,84
Summe Anlagevermögen		3.142.627,40	3.272.056,40	B. Sonderposten für Zuwendungen		492.505,00	510.056,00
				C. Rückstellungen			
B. Umlaufvermögen				1. Steuerrückstellungen	0,00		2.724,00
I. Vorräte				2. Sonstige Rückstellungen	71.709,21		133.800,04
1. Unfertige Erzeugnisse	141.182,64		170.716,41	Summe Rückstellungen		71.709,21	136.524,04
2. Fertige Erzeugnisse	0,00		0,00	D. Verbindlichkeiten			
Summe Vorräte		141.182,64	170.716,41	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.910.286,24		3.009.566,04
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				* davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in EUR 101.330,39 (99.280,89)			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.046,80		3.728,74	* davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in EUR 2.464.206,40 (2.910.285,15)			
2. Forderungen gegen Gesellschafter	11.970,00		21.417,47	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.320,39		1.568,74
3. Sonstige Vermögensgegenstände	6.203,31		3.666,00	* davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in EUR: 7.320,39 (1.568,74)			
* davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in EUR: 0,00 (0,00)				3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	18.630,08		18.759,47
Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		22.220,11	28.812,21	* davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in EUR: 18.630,08 (18.759,47)			
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		1.116.333,95	1.098.061,02	4. Sonstige Verbindlichkeiten	55.668,95		53.942,35
Summe Umlaufvermögen		1.279.736,70	1.293.923,64	* davon aus Steuern in EUR: 9.106,50 (5.993,50)			
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1.952,11	4.724,25	* davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in EUR: 55.668,95 (53.942,35)			
				Summe Verbindlichkeiten		2.991.905,66	3.083.836,60
SUMME AKTIVA		4.424.316,21	4.574.370,29	E. Passive latente Steuern		44.443,00	45.090,81
				SUMME PASSIVA		4.424.316,21	4.574.370,29

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018

	2018	2017
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
1. Umsatzerlöse	439.643,64	401.994,68
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
Gesamtleistung	439.643,64	401.994,68
3. Sonstige betriebliche Erträge	7.091,23	13.118,32
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-34.883,02	-4.488,60
b) Aufwendungen f. bezogene Leistungen	-7.060,99	-22.199,16
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-74.157,67	-66.397,24
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-14.079,73	-12.900,88
davon für Altersversorgung	0,00	0,00
6. Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-129.429,00	-129.569,19
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-68.516,84	-68.424,04
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-86.234,71	-91.991,37
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.421,95	-13.669,92
Ergebnis nach Steuern	30.950,96	5.472,60
11. Sonstige Steuern	-6.060,46	-5.264,29
Jahresüberschuss	<u>24.890,50</u>	<u>208,31</u>

Anlagennachweis

2018

	AK / HK	Zugang	Abgang	Um-	AfA	kumulierte	Buchwert	Buchwert	Jahresab-
	Anfang des			buchungen	Abgang	Ab-	31.12.2018	31.12.2017	schrift-
	Jahres					schrift-	Euro	Euro	ung
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	(-) Zuschreibung
									Euro
Immaterielle Vermögensgegenstände									
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten									
Lizenzen	1.536,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.535,00	1,00	1,00	0,00
Software	458,15	0,00	0,00	0,00	0,00	457,15	1,00	1,00	0,00
Grunddienstbarkeiten	431,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	431,40	431,40	0,00
Summe	2.425,55	0,00	0,00	0,00	0,00	1.992,15	433,40	433,40	0,00
Sachanlagen									
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken									
Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gebäude	4.670.204,65	0,00	0,00	0,00	0,00	1.528.015,65	3.142.189,00	3.271.271,00	129.082,00
Summe Position 1.	4.670.204,65	0,00	0,00	0,00	0,00	1.528.015,65	3.142.189,00	3.271.271,00	129.082,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung									
Büroausstattung	5.613,39	0,00	0,00	0,00	0,00	5.609,39	4,00	4,00	0,00
Betriebsausstattung	431,98	0,00	0,00	0,00	0,00	430,98	1,00	1,00	0,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter	4.901,19	0,00	0,00	0,00	0,00	4.901,19	0,00	347,00	347,00
Summe Position 2.	10.946,56	0,00	0,00	0,00	0,00	10.941,56	5,00	352,00	347,00
Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau									
Summe Position 3.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	4.683.576,76	0,00	0,00	0,00	0,00	1.540.949,36	3.142.627,40	3.272.056,40	129.429,00

Lagebericht 2018

Lagebericht 2018

A. Überblick über den Geschäftsverlauf

- I. Beschreibung der Geschäftstätigkeit
- II. Wesentliche Entwicklungen im abgelaufenen Geschäftsjahr

B. Darstellung der Lage der Gesellschaft

- I. Darstellung der Vermögenslage
- II. Darstellung der Finanzlage
- III. Darstellung der Ertragslage und des Geschäftsergebnisses

C. Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung

D. Risiken und Chancen der voraussichtlichen Entwicklung

E. Sonstige Angaben

- I. Risikomanagementziele und Finanzinstrumente

A. Überblick über den Geschäftsverlauf

I. Beschreibung der Geschäftstätigkeit

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft umfasst derzeit den An- und Verkauf von Grundstücken, die den Entwicklungszielen der Gemeinde Reichshof dienen, die Errichtung, Veräußerung und Verwaltung von sonstigen Einrichtungen der gemeindlichen Infrastruktur, sowie die Bewirtschaftung, Verwaltung und das Management für sonstige Gebäude und Grundstücke der Gemeinde Reichshof. Darüber hinaus werden Immobilien an die Gemeinde Reichshof, gemeinnützige Einrichtungen und private Dritte vermietet.

II. Wesentliche Entwicklungen im abgelaufenen Geschäftsjahr

Die wirtschaftliche Entwicklung auf dem Grundstücksmarkt im ländlichen Bereich hat sich in den letzten Jahren wieder verbessert. Kreisweit ist ein Anstieg bei den Verkäufen unbebauter Grundstücke erkennbar.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft schloss mit einem Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 24,9. Dies entspricht einer Verzinsung des gesamten Eigenkapitals in Höhe von rd. 3,12 %. Unter Berücksichtigung des Gesellschaftszweckes kann dieses Ergebnis als zufrieden stellend bezeichnet werden.

Die Ergebnisbelastung aus Ertragsteuern und sonstigen Steuern betrug in 2018 rd. 7,5 TEUR, so dass ein Jahresüberschuss von 24,9 TEUR ausgewiesen werden konnte.

Investitionen in das Anlagevermögen sind im Geschäftsjahr 2018 nicht angefallen. Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen betragen im Geschäftsjahr 129,4 TEUR (Vorjahr 129,6 TEUR). Finanzierungsmaßnahmen wurden im Geschäftsjahr 2018 nicht getätigt.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden Erlöse aus Grundstücksverkäufen in Höhe von 55,3 TEUR realisiert. Insgesamt betragen die Umsatzerlöse in 2018 439,6 TEUR. Am 31.12.2018 befinden sich 1.222 qm Baugrundstücke im Bestand der Gesellschaft. Für die im Bestand befindlichen Baugrundstücke sind bisher 141,2 TEUR Anschaffungs-/Herstellungskosten aufgewendet worden. Hiervon sind 54,0 TEUR zurückgestellt für ausstehende Leistungen und Rechnungen für veräußerte Baugrundstücke. Es handelt sich dabei um die voraussichtlichen Kosten für den Endausbau der Baugebiete Hahnbuche, „Am Berg“ und Eckenhagen „Im Grund, Hahnbacher Str. 8“.

Der Kindergarten in Eckenhagen wird an die Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Oberberg e. V. in Engelskirchen langfristig bis zum 31. Dezember 2025 vermietet. An Mieteinnahmen und Nebenkosten wurden in 2018 rd. 73,3 TEUR Erlöst. Der Kindergarten in Odenspiel wird an die Johanniter Unfallhilfe vermietet. Die Mieteinnahmen einschließlich Nebenkosten betragen im Geschäftsjahr rd. 51,5 TEUR. Mieter der in 2005 fertig gestellten Kindertagesstätte in Denklingen ist das Deutsche Rote Kreuz Kreisverband Oberbergischer Kreis e. V. in Gummersbach. Die Mieteinnahmen einschließlich Nebenkosten betragen im Geschäftsjahr rd. 63,5 TEUR.

Aus der Vermietung des Feuerwehrgerätehauses in Wehnrath erzielte die Gesellschaft in 2018 Mieteinnahmen und Nebenkosten in Höhe von rd. 43,4 TEUR. Die Mieteinnahmen von der Gemeinde Reichshof für das Feuerwehrgerätehaus Denklingen betragen 34,5 TEUR und für das Gerätehaus Eckenhagen 51,6 TEUR.

Ab dem Geschäftsjahr 2002 hat die Gesellschaft die Durchführung des Gebäude- und Grundstücksmanagements der Gemeinde Reichshof übernommen. Die Leistungen an die Gemeinde werden entsprechend abgerechnet. Im Geschäftsjahr 2018 hat die Gesellschaft insgesamt 49,0 TEUR dafür Erlöst.

Die Gesellschaft beschäftigt 1 Arbeitnehmerin. Des Weiteren bestand bis zum 11.10.2018 ein geringfügiges Beschäftigungsverhältnis.

B. Darstellung der Lage der Gesellschaft

I. Darstellung der Vermögenslage

	31.12.2018		31.12.2017		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,5	0,0	0,5	0,0	0,0	0,0
Sachanlagen	3.142,2	71,0	3.271,6	71,5	-129,4	-4,0
Langfristig gebundenes Vermögen	3.142,7	71,0	3.272,1	71,5	-129,4	-4,0
Baugrundstücke	141,2	3,2	170,7	3,7	-29,5	-17,3
Mittelfristig gebundenes Vermögen	141,2	3,2	170,7	3,7	-29,5	-17,3
Liefer- und Leistungsforderungen	4,0	0,1	3,7	0,1	0,3	8,1
Forderungen gegen Gesellschafter	11,9	0,3	21,4	0,5	-9,5	-44,4
Sonstige Vermögensgegenstände	6,2	0,1	3,7	0,1	2,5	67,6
Liquide Mittel	1.116,3	25,2	1.098,1	24,0	18,2	1,7
Aktive Rechnungsabgrenzung	2,0	0,0	4,7	0,1	-2,7	-57,4
Kurzfristig gebundenes Vermögen	1.140,4	25,8	1.131,6	24,7	8,8	0,8
Gesamtvermögen	4.424,3	100,0	4.574,4	100,0	-150,1	-3,3

Die Veränderung im Anlagevermögen resultiert im Wesentlichen aus den Zugängen abzüglich der planmäßigen Abschreibungen. Der Abgang an Baugrundstücken resultiert im Wesentlichen aus einem Grundstücksverkauf in dem Baugebiet „Hahnbuche, Am Berg II“.

II. Darstellung der Finanzlage

	31.12.2018		31.12.2017		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Eigenkapital	823,8	18,6	798,9	17,5	24,9	3,1
Empfangene Ertragszuschüsse	492,5	11,1	510,0	11,1	-17,5	-3,4
	1.316,3	29,8	1.308,9	28,6	7,4	0,6
Bankdarlehen	2.464,2	55,7	2.534,2	55,4	-70,0	-2,8
Langfristiges Fremdkapital	2.464,2	55,7	2.534,2	55,4	-70,0	-2,8
Bankdarlehen	344,8	7,8	376,1	8,2	-31,3	-8,3
Mittelfristiges Fremdkapital	344,8	7,8	376,1	8,2	-31,3	-8,3
Bankdarlehen	101,3	2,3	99,3	2,2	2,0	2,0
Rückstellungen	71,7	1,6	136,5	3,0	-64,8	-47,5
Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten	7,3	0,2	1,6	0,0	5,7	356,3
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	18,6	0,4	18,7	0,4	-0,1	-0,5
Sonstige Verbindlichkeiten	55,7	1,3	53,9	1,2	1,8	3,3
Passive Rechnungsabgrenzung	44,4	1,0	45,1	1,0	-0,7	-1,6
Kurzfristiges Fremdkapital	299,0	6,8	355,1	7,8	-56,1	-15,8
Gesamtkapital	4.424,3	100,0	4.574,3	100,0	-150,0	-3,3

III. Darstellung der Ertragslage und des Geschäftsergebnisses

	2018		2017		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	439,6	98,4	402,0	96,8	37,6	9,4
Akt. Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonst. Betr. Erträge	7,0	1,6	13,1	3,2	-6,1	-46,6
Betriebsleistung	446,6	100,0	415,1	100,0	31,5	7,6
Materialaufwand	-41,9	-9,4	-26,7	-6,4	15,2	56,9
Personalaufwand	-88,2	-19,7	-79,3	-19,1	8,9	11,2
Abschreibungen	-129,4	-29,0	-129,5	-31,2	-0,1	-0,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-68,5	-15,3	-68,4	-16,5	0,1	0,1
Betriebsergebnis	118,6	26,6	111,2	26,8	7,4	6,7
Zinserträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zinsaufwendungen	-86,2	-20,8	-92,0	-22,2	5,8	-6,3
Finanzergebnis	-86,2	-20,8	-92,0	-22,2	5,8	-6,3
Ertragsteuern	-1,4	-0,3	-13,7	-3,3	12,3	-89,8
Sonstige Steuern	-6,1	-1,5	-5,3	-1,3	-0,8	15,1
Jahresgewinn	24,9	5,6	0,2	0,0	24,7	12.350,0

Die Umsatzerlöse beinhalten die Verkaufserlöse aus der Veräußerung von Baugrundstücken, Mieteinnahmen und sonstigen Umsatzerlösen. Der Materialaufwand beinhaltet die Herstellungskosten der Baugrundstücke. Im Gegensatz zum Vorjahr konnte wieder ein Grundstück verkauft werden, was einen Anstieg bei den Umsatzerlösen und beim Materialaufwand zur Folge hatte.

Kapitalflussrechnung		2018	2017
		EUR	EUR
1.	Jahresgewinn	24.890,50	208,31
2.	+ Abschreibungen auf das Anlagevermögen	129.429,00	129.569,19
3.	+/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	-64.814,83	-12.427,39
4.	- Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	0,00
5.	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-17.551,00	-17.551,00
6.	+/- Abnahme / Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der Forderungen gegen die Gemeinde und der sonstigen Vermögensgegenstände	8.108,27	-15.531,83
7.	-/+ Abnahme / Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, der Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde und der sonstigen Verbindlichkeiten	<u>11.445,07</u>	<u>-1.184,20</u>
8.	= Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	91.507,01	83.083,08
9.	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	0,00
10.	- Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	<u>29.533,77</u>	<u>-33.666,45</u>
11.	= Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	29.533,77	-33.666,45
12.	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführung / Ertragszuschüssen	0,00	0,00
13.	Auszahlungen an die Gemeinde	0,00	0,00
14.	Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	0,00	0,00
15.	- Auszahlungen für die Tilgung von Darlehen	<u>-99.279,80</u>	<u>-107.020,44</u>
16.	= Mittelzu-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-99.279,80	-107.020,44
17.	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes im Geschäftsjahr (Position 8.,11. und 16.)	21.760,98	-57.603,81
18.	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	<u>1.094.572,97</u>	<u>1.152.176,78</u>
	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.116.333,95	1.094.572,97
	Termingeldkredite	0,00	0,00
	Laufendes Kontokorrentkonto	1.116.333,95	1.098.061,02
	Verrechnungen mit bankähnlichem Charakter	<u>0,00</u>	<u>-3.488,05</u>
	Finanzmittelbestand	1.116.333,95	1.094.572,97

Die Liquidität der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2018 gut. Es konnten alle finanziellen Verpflichtungen zeitgerecht erfüllt werden. Der Finanzmittelbestand steht für Investitionen zur Verfügung.

C. Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung

Für das Geschäftsjahr 2019 plant die Gesellschaft einen Jahresgewinn in Höhe von 3,1 TEUR.

Investitionen für das Geschäftsjahr 2019 sind in Höhe von insgesamt rd. 661,0 TEUR vorgesehen, im Einzelnen:

- Ausgaben für bebaute Grundstücke mit 110,0 TEUR
- Ausgaben für unbebaute Grundstücke mit 550,0 TEUR
- Kauf von Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 1,0 TEUR.

D. Risiken und Chancen der voraussichtlichen Entwicklung

Ob sich der Kauf von Vorratsgrundstücken umsetzen lässt, hängt im Wesentlichen von der Verkaufsbereitschaft der Grundstückseigentümer ab. Für die weitere Entwicklung des Unternehmens sind der Kauf von Grundstücken und die Erschließung weiterer Baugebiete in der Gemeinde Reichshof

von besonderer Bedeutung. Darüber hinaus bleibt abzuwarten, ob sich die geplanten Grundstücksveräußerungen tatsächlich in 2019 realisieren lassen. Risiken bestehen darin, dass sich der Grundstücksmarkt in ländlichen Bereichen rückläufig entwickelt.

E. Sonstige Angaben

I. Risikomanagementziele und Finanzinstrumente

Ein Risikofrüherkennungssystem ist eingerichtet, um bestandsgefährdende Risiken früher zu erkennen und um im Vorfeld beziehungsweise früher auf diese Risiken reagieren zu können.

Reichshof, im Juli 2019

Rüdiger Gennies

(Geschäftsführer)

Sarah Schmidt

(Geschäftsführerin)